



**Evangelische Kirche
in Frankfurt und Offenbach**
Fachbereich Beratung, Bildung, Jugend















JAHRESBERICHT 2022



Rund 900 Familien wurden
im Jahr 2022 von der
Familien-, Erziehungs- und
Jugendberatung begleitet



Inhalt

 Grußwort Pfarrer Dr. Achim Knecht und Pfarrer Markus Eisele	2
 Grußwort Manfred Oschkinat und Miriam Walter	4
 Arbeitsbereich Beratung und Therapie	6
 Arbeitsbereich Bildung	12
 Arbeitsbereich Kinder- und Jugendarbeit	18
 Arbeitsbereich Stationäre und ambulante Kinder- und Jugendhilfen	25
 Arbeitsbereich Offene Kinder- und Jugendarbeit, Jugendberatung und Migrationsdienste	30
 Arbeitsbereich Bildung, Erziehung und Betreuung von Schulkindern	35
 Arbeitsbereich Jugendhilfe und Schule	40
 Arbeitsbereich Jugendberufshilfe	45
 Organigramm	52
 Finanzen	54
 Unsere Standorte in Frankfurt und Offenbach	56
 Adressen	58



Pfarrer Dr. Achim Knecht

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Nah bei den Menschen sein“ ist eine Floskel, die gerne mal gebraucht wird in der Politik, aber auch in der Kirche, bei anderen zivilgesellschaftlich Engagierten. Doch was heißt das? Eine Frage, die alle Genannten und viele andere in unserer Gesellschaft umtreibt.



Pfarrer Markus Eisele

Das biblische Wort „Suchet der Stadt Bestes“, Jeremia 29,7, befürworten sicher viele in dieser Stadt, in diesem Land, egal welchen Glaubens sie sind. Aber, was nun das „Beste“ ist, versuchen wir als Evangelische Kirche in Frankfurt und Offenbach, wie auch die anderen, immer wieder neu in Erfahrung zu bringen: tastend, zuhörend, nachfragend, aber auch ausprobierend und tatkräftig.

In den Einrichtungen werden „Möglichkeitsräume“ geschaffen. Orte, an denen Menschen einander begegnen können, Kraft schöpfen. Dieser Jahresbericht handelt beispielsweise von einer neuen Gesprächsgruppe für aus Afghanistan geflüchtete Frauen, die sich im Haus am Weißen Stein trifft. Oder: Kinder bekommen im Internationalen Kinderhaus im Bahnhofsviertel Hilfe auf ihrem Bildungsweg. In den schulischen Betreuungen erfahren sie Unterstützung bei den Hausaufgaben, erhalten aber auch Spielraum.

Erschreckend ist, wenn wir erleben, dass Kinder ohne Frühstück in die Kinder- und Jugendhäuser, in die Betreuungsräume in den Schulen kommen. Erschreckend ist aber auch, zu sehen, wie viele Eltern bei allem Bemühen, bei aller Liebe, es nicht schaffen, die familiäre Verantwortung zu tragen.

Es grüßt Sie herzlich

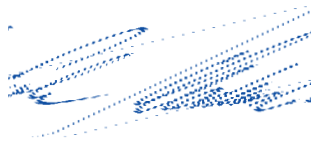


Pfarrer Dr. Achim Knecht
 Stadtdekan und Vorsitzender des Vorstands
 des Evangelischen Regionalverbandes
 Frankfurt und Offenbach

In solchen Lebenslagen versuchen wir da zu sein, in unseren Beratungsstellen. Um sie zu begleiten, damit sie Hürden abräumen und neue Perspektiven gewinnen können.

Die Jahreslosung 2023 „Du bist ein Gott, der mich sieht.“ liegt diesem Jahresbericht zugrunde. Sie entstammt dem Alten Testament, 1. Mose, 16, 13: Die Magd Hagar, von Abraham schwanger, von dessen Frau Sarah vertrieben, erlebt in der Wüste Gottes Zuspruch und fühlt sich „gesehen“.

Wir versuchen dies in unseren evangelischen Einrichtungen, in konkrete Arbeit umzusetzen: Zu schauen, was die Menschen brauchen, in ihrer Verletzlichkeit, ihrer Verletztheit, in ihrem Sehnen nach Akzeptanz, nach Lebensfreude.



Pfarrer Markus Eisele
 Theologischer Geschäftsführer
 des Evangelischen Regionalverbandes
 Frankfurt und Offenbach



” Wir sehen und zeigen auf „das, was da ist“ und weisen konkret auf „das, was fehlt“ hin, um die Lebenssituation von Menschen in Frankfurt und Offenbach zu verbessern, sie zu unterstützen und zu begleiten. “

Miriam Walter und Manfred Oschkinat

Liebe Leser:innen,

im vergangenen Jahr hat sich für viele Menschen das Leben nach der Corona-Pandemie wieder normalisiert. Gleichzeitig sind neue Herausforderungen entstanden; etwa durch den Krieg in der Ukraine und die infolge dessen stark gestiegenen Preise für Energie und Nahrungsmittel, aber auch durch die politischen Krisen in Afghanistan und im Iran.

Wieder erleben wir die Auswirkungen dieser Krisen unmittelbar in unserer Arbeit: Familien, Kinder, Jugendliche und besonders Menschen mit geringem Einkommen geraten zunehmend unter Druck und Existenznot. Und wieder erleben wir, dass vor allem die Bevölkerungsgruppen, die bereits stark unter der Corona-Pandemie und ihren Folgen und Einschränkungen litten, von diesen neuen Krisen betroffen sind. Mit unserem Jahresbericht möchten wir diesen Entwicklungen Rechnung tragen und Ihnen aufzeigen, mit welchen Lern- und Erfahrungsräumen, Bildungs- und Beratungsangeboten, wir diesen Menschen Hilfen und individuelle Unterstützungen bereitstellen.

Herzliche Grüße



Manfred Oschkinat
Geschäftsführer des Fachbereichs Beratung, Bildung, Jugend
im Evangelischen Regionalverband und Vorstandsvorsitzender
des Evangelischen Vereins für Jugendsozialarbeit
in Frankfurt am Main e.V.

Die Jahreslosung 2023 der Evangelischen Kirche Deutschland „Du bist ein Gott, der mich sieht“ steht daher stellvertretend für unsere Aufgabe als Träger professioneller Bildungs-, Beratungs- und Sozialarbeit. Unsere Fachkräfte erleben in unseren Einrichtungen das gesamte Spektrum gesellschaftlicher Gegebenheiten, und wir wollen dieses sichtbar machen. Wir sehen und zeigen auf „das, was da ist“ und weisen konkret auf „das, was fehlt“ hin, um die Lebenssituation unserer Zielgruppen zu verbessern, sie zu unterstützen und zu begleiten. Durch passgenaue Hilfen in unseren Einrichtungen, durch die Zusammenarbeit unterschiedlicher Fachfelder, durch persönliche Zuwendung und Beratung in Krisen oder einfach auch durch ein zugewandtes Lächeln, eine gute Atmosphäre und ein offenes Ohr.

Wir laden Sie herzlich ein, unsere Arbeitsfelder kennenzulernen, in denen Fachkräfte und Ehrenamtliche mit großem Engagement wirken, um verlässliche und sichere Orte für alle Menschen in Frankfurt und Offenbach zu sein.



Miriam Walter
Geschäftsführerin des Evangelischen Vereins für
Jugendsozialarbeit in Frankfurt am Main e.V.

Arbeitsbereich Beratung und Therapie

Professionelle Hilfe in Krisensituationen



Evangelisches Zentrum für Beratung Am Weißen Stein

Suchtberatung
Café Alte Backstube, Innenstadt
Paar- und Lebensberatung
Familien-, Erziehungs- und Jugendberatung
Beratung und Therapie für Geflüchtete
Sozialberatung für Migrant:innen und Geflüchtete
Mentoring-Programm SOCIUS

Evangelisches Zentrum für Beratung in Höchst

Psychologische Beratungsstelle – Paar- und Lebensberatung;
Familien-, Erziehungs- und Jugendberatung
Suchtberatung
Sozialberatung für Migrant:innen und Geflüchtete

Evangelisches Zentrum für Beratung in Offenbach

Allgemeine Sozial- und Lebensberatung
Schuldner- und Insolvenzberatung
Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer

response

Beratung für Betroffene rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt

Täter-Opfer-Ausgleich im Strafverfahren

**7.900 Klient:innen jährlich aus mehr als 50 Nationen
mit durchschnittlich 5 Beratungskontakten**

Eine Gruppe im Evangelischen Zentrum für Beratung Am Weißen Stein hilft geflüchteten Frauen aus Afghanistan und Iran, Erfahrungen der Flucht zu verarbeiten

Die Arbeit in unseren Beratungseinrichtungen war in 2022 geprägt durch Krisen: Internationale Konflikte und ihre Folgen, wie Flucht, Inflation und steigende Lebenskosten stellten unsere Klient:innen vor existenzbedrohende Herausforderungen. Unsere Mitarbeiter:innen boten umfassend, um diesen Menschen schnelle und unkomplizierte Entlastung zu schaffen. Knapp 8.000 Klient:innen wurden im vergangenen Jahr in Einzel- und Gruppensettings erreicht. Steigende Anfragen um jeweils mehr als 10 Prozent waren in Folge der Pandemie in Sucht- und Familienberatung zu verzeichnen.

In unseren Beratungsstellen bieten wir Menschen in Krisen-, Konflikt- und Übergangssituationen unabhängige, kostenlose und vertrauliche Unterstützung. Die Angebote unserer drei Beratungszentren in Eschersheim, Höchst und Offenbach reichen von der Familien-, Erziehungs- und Jugendberatung über die Paar- und Lebensberatung, die Sozialberatung für Migrant:innen und Geflüchtete, die Beratung und Therapie für Geflüchtete bis hin zur Schuldnerberatung. Darüber hinaus berät die Evangelische Suchtberatung an drei Standorten Ratsuchende bei Suchtfragen, schwerpunktmäßig zu Alkohol- und Glücksspielsucht. Im Täter-Opfer-Ausgleich werden Menschen an fünf Standorten bei einer zivilen Konfliktbewältigung in Strafsachen unterstützt.

Die beiden Familien-, Erziehungs- und Jugendberatungsstellen Am Weißen Stein und in Höchst entwickelten in Kooperation mit dem Evangelischen Familienzentrum Am Weißen Stein und einer Kirchengemeinde einen **Elternkurs und Beratungsangebote für geflüchtete Familien aus der Ukraine**.

Die **Allgemeine Lebensberatung Offenbach** schuf zusätzliche Unterstützungsmöglichkeiten für Menschen, die infolge der Preis- und Energiekrise in finanzielle Not



geraten waren. Möglich gemacht wurde die Erweiterung des Angebots unter anderem dank finanzieller Mittel aus der Energiepreispauschale der EKHN sowie eines Nothilfefonds der Energieversorgung Offenbach e. V.

Seit 1. Juli 2022 ergänzt die Beratungsstelle „response“ für Betroffene rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt das Angebot des Arbeitsbereichs. Der Fachbereich Beratung, Bildung, Jugend des Evangelischen Regionalverbandes Frankfurt und Offenbach übernahm nach einer erfolgreichen Beteiligung an einem öffentlichen Ausschreibungsverfahren die Trägerschaft von der Bildungsstätte Anne Frank e.V. Das Team von response berät Menschen in ganz Hessen an zwei Standorten in Frankfurt am Main und in Kassel.

Im Bereich der Arbeit mit Geflüchteten wurde die Asylverfahrensberatung in den Erstaufnahmeeinrichtungen in Friedberg und in Büdingen durch jeweils eine zusätzliche 50 Prozent-Stelle weiter ausgebaut.

Die Beratungsstelle response für Betroffene rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt hat in 2022 mehr als doppelt so viele queere Übergriffe in Hessen im Vergleich zum Vorjahr registriert

Ein geschützter Raum für geflüchtete Frauen

„Es ist gut, dass wir hierherkommen und unsere Schmerzen herauslassen können.“

Mehr als 30 Prozent der knapp 217.000 Asylbewerber:innen in 2022 waren Frauen und Mädchen. Durch Unterdrückung, Benachteiligung und das Erleben physischer und sexueller Gewalt in ihren Heimatländern und auf der Flucht benötigen sie andere Unterstützung als Männer. Ein Gruppenangebot des Evangelischen Zentrums für Beratung Am Weißen Stein hat sich auf die besonderen Bedürfnisse dieser Frauen spezialisiert.

Malalei Rasooli zieht die Ärmel ihres Pullovers hoch und zeigt den Frauen im Sitzkreis ihre Arme: sie sind voller Narben. Sieben Anschläge hat die Afghanin überlebt. Versuche der Taliban, aber auch Bewohner:innen ihres Heimatortes, sie zu töten. Denn in ihrem Heimatland setzte sich die Direktorin einer Mädchenschule politisch für die Rechte von Frauen und Mädchen ein. Als ihr Mann, ein Polizist, von den Taliban verschleppt und getötet wird, wird die Situation für die 57-Jährige endgültig zu gefährlich. Gemeinsam mit einer ihrer Töchter flieht sie. Zunächst in die Ukraine, nach Ausbruch des Krieges weiter nach Deutschland. Hier angekommen in Sicherheit, bangt sie täglich um das Leben ihrer verbliebenen Angehörigen in Afghanistan.

Malalei Rasooli ist eine von **über 70.000 weiblichen Asylsuchenden im Jahr 2022 in Deutschland**. Die Frauen verlassen ihre Heimatländer, weil sie dort vom Staat, von der Gesellschaft oder ihren Familien unterdrückt werden. Sie dürfen keine Schulen besuchen, nicht Autofahren, nicht arbeiten. Sie erleben Gewalt, werden Opfer von Zwangsverheiratung und haben häufig keine Möglichkeit, sich

”

Ich erlebe in meinen Beratungsgesprächen, dass Unterdrückung und Gewalt für viele Frauen zur Normalität geworden sind.

“

rechtlich zu schützen. Allein auf der Flucht sind sie Übergriffen völlig schutzlos ausgesetzt und werden besonders leicht Opfer von Menschenhandel.

Trotzdem **bedeutet das Ankommen in Deutschland für viele dieser Frauen nicht das „gute“ Ende der Flucht**. Routinemäßige Untersuchungen auf Traumata oder die Folgen geschlechtsspezifischer Gewalt finden selten statt und werden auch im Asylverfahren häufig nur unzureichend berücksichtigt. Da Wohnraum knapp ist, lebt ein Großteil der Frauen in geschlechtlich gemischten Großunterkünften, teilweise mit Gemeinschaftssanitäranlagen. Der Zugang zu speziellen Hilfen und Beratung ist durch einen Mangel an Plätzen und an Finanzierung beschränkt. Hinzu kommt, dass viele der Frauen sich ihrer Traumatisierung nicht bewusst sind, wie Noriko Blau, Mitarbeiterin des Teams Beratung und Therapie für Geflüchtete im Evangelischen Zentrum für Beratung Am Weißen Stein weiß. „Ich erlebe in meinen Beratungsgesprächen, dass Unterdrückung und Gewalt für viele Frauen zur Normalität geworden sind. Sie geben das eigentliche Ausmaß an Gewalterfahrungen in ihren Asylverfahren



Gemeinsam mit Dolmetscherin Ferreshte Ghodstinat (links) hilft Noriko Blaue den Frauen der Gruppe, ihre Erfahrungen und Erlebnisse zu verarbeiten

Lesen, Musik, Körperübungen und Ausflüge. In der Gruppe lernen die Frauen Wege, Stress zu reduzieren und sich zu entspannen



gar nicht an, obwohl Gewalt gegen Frauen und Mädchen als **Menschenrechtsverletzung** gilt“, erzählt die Beraterin.

Um diese Frauen besser zu unterstützen, hat die Psychotherapeutin 2022 eine **Gesprächsgruppe** gegründet. Jeden Donnerstag treffen sich hier **geflüchtete Frauen aus Afghanistan und Iran** für zwei Stunden und sprechen über ihre Erfahrungen in ihren Heimatländern und auf der Flucht. Gemeinsam machen die Frauen Körperübungen, lesen oder hören Musik. Auch Ausflüge, wie Picknicks oder Ausstellungsbesuche, gehören zum Angebot, „um auch einmal etwas Schönes zu erleben und zu entspannen“, wie Noriko Blaue berichtet.

Eine Frau aus der Gruppe erhebt sich. Die Erzählungen aus Afghanistan quälen sie. Sie klagt über Kopfschmerzen; hat das Gefühl, keine Luft zu bekommen. Auch die anderen Teilnehmerinnen berichten von Schmerzen im gesamten Körper. Ein Fenster wird geöffnet. Noriko Blaue gibt den Frauen einen Tropfen Lavendelöl, das beruhigt

etwas. Mit Hilfe einer Dolmetscherin erklärt sie ihnen, dass es sich bei den Schmerzen um **psychosomatische Symptome** handelt, ausgelöst durch verdrängte Gefühle und Erinnerungen. „Ich erkläre den Frauen, was mit ihnen passiert und helfe Ihnen, ihre Gedanken und Gefühle einzuordnen. Das reduziert ihre Desorientierung und hilft bei der Verarbeitung der traumatischen Eindrücke“, so Blaue. Die Leiterin der Gruppe gibt den Frauen aber auch ganz **praktische Hilfen**, wie Infos zu Projekten und Migrationsberatungsstellen, informiert über Rechte und Freiheiten in Deutschland oder hilft bei der Erfüllung kleiner und großer Wünsche – etwa lesen und schreiben lernen, einen Sportverein finden, aber auch Familienangehörige unterstützen, die sich noch auf der Flucht befinden.

Auch wenn die Auseinandersetzung mit eigenen Traumata für die Frauen sehr schwer ist, sind sie froh, die Gruppe besuchen zu können. Eine Teilnehmerin berichtet: „Wir alle fühlen diesen Schmerz. Es ist gut, dass wir hierherkommen und unsere Schmerzen herauslassen können.“

„Ich erkläre den Frauen, was mit ihnen passiert und helfe Ihnen, ihre Gedanken und Gefühle einzuordnen. Das reduziert ihre Desorientierung und hilft bei der Verarbeitung der traumatischen Eindrücke.“

Noriko Blaue
Team Beratung und Therapie für Geflüchtete

Arbeitsbereich Bildung

Diskussion, Austausch, Vernetzung –
lebensbegleitendes Lernen ermöglichen



Evangelische Familienbildung Frankfurt am Main

Evangelische Familienbildungsstätte Darmstädter Landstraße
Evangelisches Familienzentrum Höchst
Evangelisches Familienzentrum Regenbogen Am Bügel
Evangelisches Familienzentrum Sachsenhausen
Evangelisches Familienzentrum Am Weißen Stein
Kinder- und Familienzentrum Goldstein
Kinder- und Familienzentrum Griesheim
Kinder- und Familienzentrum Riederwald

Evangelische Familienbildung Offenbach am Main

Evangelisches Familienzentrum Zion

Evangelisches Frauenbegegnungszentrum EVA

Frauenarbeit Frankfurter Berg

Koordinationsstelle Erwachsenenbildung/Seniorenarbeit

Evangelische Erwachsenenbildung, Ehrenamt und Ehrenamtsakademie
Evangelische Erwachsenenbildung und Seniorenarbeit
Gemeindepädagogischer Dienst Erwachsenenbildung/Seniorenarbeit
in den Planungsbezirken der Kirchengemeinden

evangelisch reisen

Frankfurter Haus, Spiekerooog

Evangelische Akademie in Hessen und Nassau e.V. (gemeinsam mit der EKHN)

Evangelische Akademie Frankfurt

Margarete-Steiff-Schule Frankfurt am Main gGmbH

private Grund- und Förderschule

**24.800 Teilnehmer:innen jährlich bei
800 Kursangeboten, Reisen, Veranstaltungen**

EVA ist für viele Frauen* Familie, Heimat und Kirchengemeinde zugleich.
Die Frauenpfarrerin feiert auch Gottesdienste mit den Frauen*, wie diese
Trauung in der Alten Nikolaikirche

Mit unseren Bildungsangeboten stärken wir das **Miteinander** und die **Vernetzung von Menschen** mit den unterschiedlichsten Hintergründen. Wir bieten ihnen **Orientierung, Stärkung und Wissen** und schaffen einen Raum für **Diskussionen, Austausch** und die **Auseinandersetzung mit aktuellen Themen**.

Das breite Themenspektrum unserer Bildungseinrichtungen reicht mit Studientagen für Ehrenamtliche, Frauenfrühstücken, Bildungsurlauben und Eltern-Kind-Ausflügen von der akademischen Bildung bis zur niedrigschwelligen sozialraumorientierten Bildungsarbeit. Wir vertreten die Interessen der evangelischen Erwachsenen-, Familien- und Jugendbildung und bringen uns in politische Zusammenschlüsse und kirchliche Gremien, aber auch aktuelle politische Diskussionen ein.

Die Angebote der **Evangelischen Familienbildung** richten sich an Menschen aller Generationen mit einem Schwerpunkt auf Familien und Kinder in verschiedenen Familienformen und Lebensphasen. Neben festen Kursen bieten wir **Vorträge** und **Informationsveranstaltungen**, aber auch **Ausflüge** oder **offene Angebote** ohne Anmeldung. Mit acht festen Standorten sind wir einer der großen Anbieter im Bereich Familienbildung in Frankfurt und Offenbach.

Im **Evangelischen Frauenbegegnungszentrum EVA** ist jede Frau* unabhängig von ihrer Lebensform, ihrem Alter, ihrer Berufstätigkeit oder ihrer Religionszugehörigkeit willkommen. Das EVA ist in ganz Deutschland das einzige evangelische Begegnungszentrum für Frauen* mit Frauenpfarrerinnen. Frauen finden hier Raum für die Auseinandersetzung mit gesellschaftspolitischen und theologischen Fragestellungen aus feministischer und gendersensibler Perspektive sowie für geistliches Leben und spirituelles Erleben. Das EVA vertritt die Interessen von Frauen im kirchlichen und städtischen Kontext und



Die Gruppe "Aktiv65+" aus Bornheim des Gemeindepädagogischen Dienstes machte einen Ausflug nach Weinheim



In der Evangelischen Akademie Frankfurt treffen sich Menschen aus ganz Deutschland, um über Schlüsselfragen der Gesellschaft, politische Kontroversen, Religion, Kultur und Wissenschaft zu diskutieren

” Das Leben mit kleinen Kindern kann manchmal sehr anstrengend sein. In unseren offenen Angeboten können sich Eltern austauschen und eine kleine Auszeit vom Alltag nehmen.

Natascha Schörder-Cordes,
Leiterin des Evangelischen Familienzentrums Höchst

“



Im wöchentlichen Eltern-Kind-Café des Evangelischen Familienzentrums Höchst erhalten Eltern in ihrer Muttersprache wichtige Informationen rund um das Thema Gesundheit. Das Angebot, das von einer Gesundheitslotsin geleitet wird, wurde im Juni 2022 auf der Stadtgesundheitskonferenz vorgestellt

fördert die Auseinandersetzung mit Feministischer Theologie und Theorie. Ein sozialraumorientiertes Projekt am Frankfurter Berg mit niedrigschwelligen Angeboten bildet einen weiteren Schwerpunkt der Arbeit.

Bei „evangelisch reisen“ steht das Reisen mit Gleichgesinnten im Mittelpunkt. Hier können Familien, Senior:innen, aber auch Alleinreisende Gemeinschaft erleben und neue Orte erkunden. Ein Highlight ist unser eigenes Freizeit- und Tagungshaus „Frankfurter Haus“ auf der Nordseeinsel Spiekeroog, in dem zahlreiche Familien- und Bildungsurlaube in einzigartiger Umgebung stattfinden.

Die Evangelische Akademie Frankfurt hat die Aufgabe, soziale, wirtschaftliche, politische, kulturelle und religiöse Entwicklungen zu reflektieren, Dialoge zu organisieren und zur Demokratisierung unserer Gesellschaft beizutragen. Sie versteht sich als Engagement der Kirche für die Zukunftsfähigkeit der Gesellschaft und folgt mit ihrer Diskurskultur – protestantisch, weltoffen, streitbar – einem öffentlichen Bildungsauftrag.

Die Erwachsenenbildung und Seniorenarbeit arbeitet eng mit den Kirchengemeinden zusammen. Die Angebote sind sozialraumorientiert und reichen von Veranstaltungen der offenen Altenhilfe über seelsorgerische Einzelbegleitung, Ausflüge und Kulturveranstaltungen



Die Margarete-Steiff-Schule ist eine inklusive Ganztags-schule. Hier wird jedes Kind individuell gefördert und beim selbständigen und sozialen Lernen unterstützt

bis hin zu theologisch-spirituellen Angeboten. Die Zusammenarbeit mit außerkirchlichen Akteur:innen spielt eine ebenso zentrale Rolle für den Erfolg der Arbeit wie die Begleitung von Ehrenamtlichen in den Kirchengemeinden. Durch Fortbildung, Beratung und Qualifizierung unterstützen und fördern wir ehrenamtliches Engagement, zum Beispiel mit dem Angebot der **Ehrentsaksademie für Kirchenvorstände**.

In der **Margarete-Steiff-Schule** unterrichten wir Kinder mit und ohne Behinderung gemeinsam im Sinne einer „inklusive Erziehung“, die Verschiedenheit und Gemeinsamkeit zum Nutzen aller zulässt und pflegt. Dabei geht es nicht um die Anpassung einer Minderheit an die Mehrheit, vielmehr soll eine Pädagogik der Vielfalt angestrebt werden, in der jeder individuell seinen Platz einnimmt.



Kunst erleben und neue Talente entdecken. Das geht bei den Kreativangeboten der Evangelischen Familienbildung



Gemeinsam mit dem transgener Schauspieler Brix Schaumburg hat Frauenpfarrerin Anne Daur-Lyrhammer den Diversity-Workshop „Du siehst mich“ unter dem Motto der Jahreslosung 2023 entwickelt

Feministisch und divers

Das EVA – Evangelische Frauenarbeit im Wandel

Ein gemütlich eingerichteter Raum mit selbst gebauten Palettenbänken und großen, lilafarbenen Kissen. An den Wänden selbst gestaltete Plakate mit Aufrufen wie „My Body, My Choice“ und „Girls just want to have fundamental human rights“.

Das Körbchen mit Wolle und Stricknadeln auf der Fensterbank lädt ein, es sich mit einer Tasse Tee bequem zu machen und vielleicht an einem Gemeinschaftswerk weiter zu stricken. Eine Tür führt in einen großen, lichtdurchfluteten Veranstaltungssaal, den ein bunter Vorhang in Regenbogenfarben schmückt. Poster im Raum erzählen

„Es ist wunderbar zu erleben, wie klug und engagiert junge Frauen* heute für ihre Interessen und Rechte eintreten.“

Pfarrerin Anne Daur-Lyrhammer,
Leiterin des EVA

“

von bedeutenden Frauen aus Politik, Wissenschaft und Zeitgeschehen, von feministischen Veranstaltungen und politischen Forderungen. Wer einen Rundgang durch das Evangelische Frauenbegegnungszentrum EVA in der Frankfurter Saalgasse macht, merkt schnell, dass evangelische Frauenarbeit hier vor allem eines ist – vielschichtig.

Seit 25 Jahren schafft das EVA-Team mitten in der City Angebote und Räume für Frauen* von Frauen*. Hier findet Begegnung und Gemeinschaft statt. Hier geht es um Anregung, Erholung, Bildung und Bestärkung. Die Palette reicht von politischen, religiösen oder feministischen Themen über kreative, musikalische und meditative Workshops. Das EVA bildet keine in sich geschlossene Gemeinschaft, sondern ist ein **einladender, offener und belebter Ort**. Hier kommen nicht nur Frauen aller Altersgruppen zusammen, sondern treffen auch verschiedene Vorstellungen von Feminismus aufeinander: „Es ist wunderbar zu erleben, wie klug und engagiert junge Frauen* heute für ihre Interessen und Rechte eintreten. Uns besuchen aber auch viele Frauen im Alter von 70, 80, 90 Jahren. Darauf bin ich stolz“, berichtet Pfarrerin Anne Daur-Lyrhammer, Leiterin des EVA.

Vielfalt bedeutet hier mehr als ein Gendersternchen

In seiner Kommunikation richtet sich das EVA-Team an Frauen* und Mädchen* und nutzt dabei bewusst das Gendersternchen. „Es gibt mehr als die zweiteilige Geschlechterstruktur. Wir wollen Menschen stärken, sich selbst wahrzunehmen und auch selbst zu entscheiden, ob und wie sie sich den tradierten Geschlechtern zuordnen oder eben auch nicht. Also versuchen wir offener zu werden, weiter zu denken als das lange Zeit üblich war“, so Anne Daur-Lyrhammer. Die Umsetzung dieses Ziel endet im EVA nicht auf dem Papier: Im Rahmen der Kampagne **„EVA wächst im Wandel“** hat das Team in den letzten Jahren eine intensive Diversitätsberatung und –entwicklung gemacht und viele Aspekte in seinem Programm umgesetzt. Neben intergenerationalen Projekten und Kooperationen mit der Lebenshilfe wurden Angebote entwickelt, die explizit auch ein queeres Publikum ansprechen sollen. Das sind zum Beispiel Filmabende, Diskussionen oder Gender Diversity-Workshops für Jugendgruppen und Mitarbeiter:innen aus der Bildungs- und Sozialarbeit.

Im EVA werden Frauen* gesehen

Das EVA hat in der Vergangenheit viel verändert, um sich zu öffnen und weiterzuentwickeln. Der Kern der Arbeit bleibt aber derselbe: Bei allen Veranstaltungen, Gottesdiensten, Online-Formaten geht es immer wieder um Begegnung und Beziehung, um Selbstwahrnehmung und Fremdwahrnehmung. In dieser Haltung wurde auch die Jahreslosung für 2023 aufgenommen. **„Du siehst mich – das passt ins EVA“**, so Anne Daur-Lyrhammer beim gleichnamigen Diversity-Workshop. Denn im EVA können Frauen* so sein, wie sie gesehen werden möchten.

Arbeitsbereich Kinder- und Jugendarbeit

Freiräume und Entwicklungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche



Bund offener evangelischer Kinder- und
Jugendeinrichtungen e. V.
CVJM Mainkreisverband e. V.
Evangelisches Jugendwerk Frankfurt e. V. (EJW)
Evangelisches Stadtjugendpfarramt
Frankfurt und Offenbach

Spiel- und Materialverleih PLAY

hin und weg – Evangelische Jugendreisen

**Gemeindepädagogischer Dienst Kinder- und Jugendarbeit
in den Planungsbezirken der Kirchengemeinden
jugend-kultur-kirche sankt peter gGmbH und
sankt peter service GmbH (gemeinsam mit der EKHN)**

**720 Teilnehmer:innen
bei regelmäßigen Angeboten**

**31.500 Teilnehmer:innen
bei 1.500 Veranstaltungen jährlich**

Einfach mal die Seele baumeln lassen und neue Freund:innen kennenlernen, das können Jugendliche bei den Teeniefreizeiten von hin und weg Jugendreisen

In der evangelischen Kinder- und Jugendarbeit stehen die Lebenswelten von jungen Menschen mit ihren Ideen, Sehnsüchten und Begabungen im Mittelpunkt. Hierfür bieten ihnen Kirchengemeinden und Kinder- und Jugendeinrichtungen Orte, an denen sie sich selbst einbringen und die sie selbst mitgestalten können: in Gruppenstunden, Projekten, Jugendgottesdiensten, in der Konfirmand:innenarbeit, in den offenen Kinder- und Jugendtreffs oder auf Freizeiten.

Im Jahr 2022 wurden in Kirchengemeinden, bei stadtweiten Veranstaltungen und in der jugend-kultur-kirche sankt peter regelmäßig rund 720 junge Menschen erreicht. An mehr als 1.500 analogen und digitalen einmaligen Veranstaltungen und Freizeiten nahmen knapp 31.500 Kinder und Jugendliche teil.

Das Evangelische Stadtjugendpfarramt ist die zentrale Geschäftsstelle der evangelischen Kinder- und Jugendarbeit. Seine Mitarbeitenden bilden Haupt- und Ehrenamtliche fort und beraten Kirchenvorstände, Jugendausschüsse und Gemeindepädagog:innen. Zudem organisiert es gemeindeübergreifende Projekte und

„Mir ist es wichtig, jungen Menschen zuzuhören und ihre Sorgen und Wünsche ernst zu nehmen. Nur so kann es gelingen, sie auch aktiv in Kirchen einzubinden.“

Max Klug,
Gemeindepädagoge in der Kinder- und
Jugendarbeit der Evangelischen Kirchengemeinden
Griesheim und Nied

Events für junge Menschen. Das Stadtjugendpfarramt vertritt die Interessen von Kindern und Jugendlichen innerhalb der Kirche, gegenüber der Kommune, freien Trägern sowie anderen Institutionen und verleiht der Evangelischen Jugend in Frankfurt eine Stimme. In der Evangelischen Stadtjugendvertretung und im Rat der Evangelischen Jugend Frankfurt am Main erhalten junge Menschen selbst die Möglichkeit, sich für ihre Anliegen einzusetzen und sich jugendpolitisch zu engagieren.

Mit PLAY, dem Spiel- und Materialverleih, bietet das Stadtjugendpfarramt ein umfangreiches Angebot an Großspielen und thematischem Material für Gemeindeveranstaltungen oder private Feste.



Die Gemeinschaft wird großgeschrieben, auch mit gemeinsamen Mahlzeiten



Eine Freizeit des Evangelischen Jugendwerks in Chabeuil

Die **jugend-kultur-kirche sankt peter** bietet jungen Menschen eine wichtige Anlaufstelle. Mitten in der Frankfurter City fanden hier im Jahr 2022 rund 160 ein- und mehrtägige analoge und digitale Veranstaltungen mit knapp 8.000 Jugendlichen und jungen Erwachsenen statt. Das Angebot reicht von Theaterprojekten und DJ-Workshops über Konfiparties und Gottesdienste bis hin zum Poetry Slam. sankt peter ist ein Ort, der Jugendlichen kulturelle Teilhabe und Partizipation ermöglichen will. Er ist nicht nur bekannt für seine besonderen Kulturprojekte und Kulturprogramme, sondern auch für hochwertige und qualifizierte kulturelle Jugendbildung.

hin und weg – Evangelische Jugendreisen bot in den hessischen Schulferien 2022 Freizeiten für 380 Kinder und Jugendliche zwischen 7 und 18 Jahren an. Hier können sie erleben, was Gemeinschaft und Teilhabe sind. Weiterhin



Lust, mal wieder feiern zu gehen? In sankt peter treten regelmäßig tolle Live Acts auf

werden von hin und weg Fahrten zum Jugendkirchentag, Kirchentag und Konficast sowie internationale Jugendbegegnungen angeboten. Rund 50 von hin und weg ausgebildete ehrenamtliche Teamer:innen begleiten die Freizeiten und Fahrten.

Das **Evangelische Jugendwerk (EJW)** richtet sich mit seiner christlichen Kinder- und Jugendarbeit an Kirchengemeinden. In 21 Frankfurter Kirchengemeinden und auf Stadtebene boten 2021 320 Ehrenamtliche und vier Hauptamtliche Gruppen, Projekte, Gottesdienste und offene Treffs sowie Freizeiten an. Auch der **CVJM Mainkreisverband e.V.** bietet Gruppen, Gottesdienste und Freizeiten für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene an.



Bei den Freizeiten von „hin und weg“ erleben Kinder und Jugendliche eine Zeit ganz ohne Leistungsdruck

„Stolz, dreckig – und happy“

Wie Kinder und Jugendliche auf Ferienfreizeiten wachsen

Wer ist wohl mehr angespannt? Die achtjährige Ariam oder ihre Mutter? Es ist der erste Samstag in den Osterferien. An einer großen Straße im Frankfurter Nordend steht ein Reisebus, auf dem Bürgersteig daneben etwa 20 Kinder. Der Fahrer hat die Koffer schon verstaut, der Abschied von Mama, Papa oder einer anderen engen Person steht kurz bevor. Hinterher wird Ariams Mutter sagen: „Vor diesem Moment hatte ich am meisten Angst.“

Die Kinder zwischen 8 und 12 Jahren starten an diesem Morgen auf eine Ferienfreizeit von „hin und weg – Evangelische Jugendreisen“. Sie werden fünf Tage in einer Jugendherberge verbringen, mit anderen das Zimmer teilen, gemeinsam essen, Ausflüge machen, abends am Lagerfeuer singen. Begleitet von drei ehrenamtlichen Teamer:innen, die schon öfter Freizeiten geleitet haben. Für viele Kinder ist es das erste Mal, dass sie von zu Hause weg sind.

Ariam wollte das unbedingt, doch kurz vor dem Abschied laufen ihr Tränen übers Gesicht. Die Hand ihrer Mutter will sie nicht loslassen. Dann schnell alle rein in den Bus, noch kurz am Fenster winken. Weil Ariam arg geweint hat, fragt ihre Mutter, ob die Freizeitleiter:innen ihr Bescheid geben können, wie es sich entwickelt. Schon nach einer halben Stunde kommt die erleichternde Nachricht: Ariam hat sich beruhigt, alles ist gut.

„Wir merken oft, dass auch die Eltern ganz ergriffen sind von dem Schritt, das Kind loszulassen“, sagt Sina Burghard, Leiterin von hin und weg – Evangelische Jugendreisen. Sie sind fest entschlossen, es zu wagen, dann kommt die Verunsicherung. Und am Ende meistens die Freude, dass Eltern und Kind es geschafft haben. „Für mich hat das etwas Göttliches: Den Mut zu fassen und daran zu wachsen“.

Auf einer Ferienfreizeit können die Teilnehmer:innen probeweise ein bisschen groß sein: Die Leine ist etwas länger, es sind Erwachsene dabei, aber nicht die Eltern. Noch dazu kommen alle als „unbeschriebene Blätter“, jedes Kind und jede Jugendliche/jeder Jugendlicher hat die gleichen Startvoraussetzungen. Der Fokus auf jede/n einzelnen und seine/ihre Talente gehört zum Selbstverständnis der Freizeitleiter:innen. „Auch bei uns



Viele Kinder sind auf den Ferienfreizeiten von „hin und weg“ das erste Mal allein von zu Hause weg

„Ich habe dabei das Gefühl, ich bin ein bisschen näher dran an einem Gott, der mich sieht. Das ist wie eine Oase, wo ich auftanke, um dann auch Durststrecken im Alltag zu Hause durchzustehen.“

Sina Burghard
Leiterin von „hin und weg – Evangelische Jugendreisen“

Teamer:innen bringt jede:r unterschiedliche Gaben mit, womit wir die Kinder und Jugendlichen fördern können“, erzählt Vera (21), seit einigen Jahren als Teamerin dabei. „Uns ist ganz wichtig, dass sie eine Zeit erleben dürfen ohne Leistungsdruck“, erklärt Sina Burghard, und sie sagt: „Ich habe dabei das Gefühl, ich bin ein bisschen näher dran an einem Gott, der mich sieht. Das ist wie eine Oase, wo ich auftanke, um dann auch Durststrecken im Alltag zu Hause durchzustehen“.

Viele Teilnehmer:innen wagen sich auf einer Freizeit an etwas Neues heran: ans Klettern an einem Felsen, das Führen von Alpakas, Mahlzeiten zubereiten für die ganze Gruppe ... „Dann merken sie, dass sie etwas können, von dem sie nichts wussten“, berichtet Matthias (24), ebenfalls Teamer. Am glücklichsten ist Sina Burghard, wenn die Kinder „stolz, dreckig und happy“ aus dem Bus steigen – dann war es eine Freizeit, wie sie sein soll.

Ariam kommt nach fünf Tagen zwar nicht dreckig, aber in jedem Fall stolz und sehr happy wieder in Frankfurt an. Wer ist an dieser Erfahrung mehr gewachsen – ihre Mutter oder sie? Sie werden es in jedem Fall wieder tun, darin sind sie sich einig.

Evangelischer Verein für Jugendsozialarbeit in Frankfurt am Main e. V.



Der Evangelische Verein für Jugendsozialarbeit in Frankfurt am Main e. V. fördert Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

Der Evangelische Verein für Jugendsozialarbeit in Frankfurt am Main e. V. ist seit 1980 als anerkannter freier Träger der Jugendhilfe tätig. Mit knapp 100 Einrichtungen und Projekten und mehr als 450 hauptamtlichen Mitarbeitenden ist er in vielen Frankfurter Stadtteilen und in Offenbach aktiv.

Kinder und Jugendliche werden gemäß seinem evangelischen Selbstverständnis in den Einrichtungen durch viel-

fältige Angebote und Gestaltungsmöglichkeiten in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung gefördert, ohne Ansehen ihrer religiösen, nationalen, ethnischen, kulturellen oder sozialen Herkunft.

Unterteilt in fünf Arbeitsbereiche betreibt der Verein Einrichtungen, die Kindern und Jugendlichen Freizeit- und Lernmöglichkeiten anbieten. Aber auch professionelle Beratungsdienste oder Wohngruppen mit pädagogischer Betreuung gehören zu seinem Angebot.



In den Einrichtungen des Evangelischen Vereins für Jugendsozialarbeit können jungen Menschen eine professionelle Beratung erhalten, sich beruflich qualifizieren oder auch einfach ausgiebig mit ihren Freund:innen spielen

Die Arbeitsbereiche des Vereins sind:

- **Stationäre und ambulante Kinder- und Jugendhilfen**
Zum Beispiel Wohngruppen für Mütter mit Kindern, Jugendliche oder auch Tagespflegegruppen für Kinder
- **Offene Kinder- und Jugendarbeit, Jugendberatung und Migrationsdienste**
Zum Beispiel Freizeittreffs wie Jugendhäuser, Kinderhäuser oder Jugendmigrationsdienste
- **Bildung, Betreuung und Erziehung von Schulkindern**
Zum Beispiel Erweiterte Schulische Betreuung (an Grundschulen, ähnlich eines Hortes), weitere Ganztagesbetreuungsmodelle
- **Jugendhilfe und Schule**
Zum Beispiel Jugendhilfe in der Schule, Sternpiloten
- **Jugendberufshilfe**
Zum Beispiel Produktionsschule mit Schreinerei, Gastronomie oder Angebote zum Haupt- oder Real schulabschluss

Der Verein versucht, die Bezugspersonen der Kinder und Jugendlichen miteinzubeziehen und Bemühungen zu unterstützen, die zur positiven Veränderung ihrer sozialen Situation beitragen. Mit seinen Angeboten erreicht er täglich mehr als 8.000 Kinder, Jugendliche und junge Menschen aus über 80 Herkunftsländern. Durch seine Erfahrungen aus vier Jahrzehnten professioneller Jugendhilfe verfügt er über umfangreiche Kompetenzen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Arbeitsbereich Stationäre und ambulante Kinder- und Jugendhilfen

Ein Zuhause gestalten und Zukunftsperspektiven eröffnen



**Ambulante Kinder- und Jugendhilfen
Tagesgruppen für Kinder
im Frankfurter Norden I & II**

**Eschersheimer 109 – Wohngruppen
für Kinder und Jugendliche**

**Alte Schule Bonames – Wohngruppen
für Jugendliche**

**Hollerkopf 7 – Sozialpädagogische Wohngruppe
für Mädchen**

**Betreutes Wohnen für junge Menschen
Gotenstraße – Wohngruppe für Mutter mit Kind**

**180 Klient:innen jährlich
davon lebten ca. 100 Kinder und Jugendliche
in den stationären Einrichtungen**

Emma Garcia leitet die Einrichtung Gotenstraße – Wohngruppe für Mutter mit Kind seit 2020



Gotenstraße – Wohngruppe für Mutter mit Kind



Das Wohn- und Esszimmer der Wohngruppe in der Gotenstraße

Seit dem 1. Januar 2022 gehört der Arbeitsbereich Stationäre und ambulante Kinder- und Jugendhilfen zum Evangelischen Verein für Jugendsozialarbeit. Zuvor gehörte er zum Fachbereich Beratung, Bildung, Jugend.

Das Jahr 2022 war durch den Betriebsübergang geprägt. So waren für die Einrichtungen der stationären, teilstationären und ambulanten Hilfen notwendige Anpassungen und die Schaffung neuer Strukturen erforderlich, insbesondere für die Bereiche der Verwaltung und Finanzbuchhaltung.

In vier Einrichtungen und zwei Fachdiensten bieten mehr als 50 Mitarbeitende Kindern, Jugendlichen und ihren Familien Beratung, Unterstützung und Begleitung in schwierigen Lebenslagen. Durch vielfältige Unterstützungsmaßnahmen werden jungen Menschen Chancen und Perspektiven eröffnet. Kinder und Jugendliche werden in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung pädagogisch betreut, begleitet und beraten, Erziehungsberechtigte bei der Erziehung unterstützt. Alle Hilfen werden durch das jeweils zuständige Jugendamt eingeleitet und in Absprache mit der Einrichtung gesteuert.

Zu den Angeboten der Ambulanten Kinder- und Jugendhilfen gehören die Sozialpädagogische Familienhilfe (SPFH) und der Erziehungsbeistand. Die SPFH unterstützt Familien bei der Bewältigung von Konflikten im Alltag sowie in aktuellen psychosozialen Krisen, der Erziehungsbeistand richtet sich auf die persönliche Entwicklung des Kindes bzw. der/des Jugendlichen oder des/der jungen Volljährigen. Im Verlauf der Hilfe werden die Klient:innen in die Lage versetzt, ihren Alltag selbstständig zu strukturieren und Strategien zu entwickeln, um eigenständig Krisen und Konflikte zu bewältigen.

In den Tagesgruppen für Kinder im Frankfurter Norden I & II werden Kinder im Alter zwischen 6 und 14 Jahren

”

Die jungen Mütter sollen in ihrem Wunsch so unterstützt werden, dass sie in der Lage sind, für sich selbst und ihr Kind zu sorgen und ihr Leben zukünftig positiv zu gestalten.

“

Emma Garcia,
Leitung der Einrichtung Gotenstraße –
Wohngruppe für Mutter mit Kind



nach dem Unterricht in der Schule intensiv betreut. In zwei Kleingruppen von bis zu 7 bzw. 10 Kindern werden Konzentrationsvermögen, Kreativität und soziales Miteinander eingeübt und trainiert. Zum Leistungsangebot gehört zudem die Beratung und Unterstützung der Eltern. Elterngespräche finden regelmäßig mindestens einmal im Monat und nach Bedarf statt.

Die beiden vollstationären Wohngruppen „Eschersheimer 109“ und „Alte Schule Bonames“ bieten jungen Menschen, die nicht in ihren Familien leben können, ein neues Zuhause. Ziel ist es, Kindern und Jugendlichen eine Umgebung zu schaffen, die Schutz und Geborgenheit gewährt. Neben einem geregelten Tagesablauf und vielfältigen Freizeitangeboten werden die jungen Menschen entsprechend ihrer persönlichen Fähigkeiten und Interessen gefordert und gefördert. Eltern von Kindern und Jugendlichen, bei denen eine Rückkehr in die Herkunftsfamilie möglich erscheint, werden intensiv in die pädagogische Arbeit miteinbezogen. Bei älteren Jugendlichen steht langfristig die Verselbstständigung im Fokus.

Die Einrichtung „Hollerkopf 7“ bietet Mädchen und jungen Frauen von 16 bis 21 Jahren die Möglichkeit, auf Basis des tiergestützten Ansatzes in ihrer persönlichen Entwicklung nachzureifen. Die Mädchen und jungen Frauen können hier ihre Stärken und Kompetenzen erkennen und ausbauen, eine realistische Lebens- und Berufsperspektive entwickeln und diese schrittweise umsetzen. Die Einrichtung wird teilzeitbetreut und stellt acht Plätze zur Verfügung. Zur Einrichtung gehören zudem jeweils vier Kaninchen und Hühner, die von den Klientinnen täglich versorgt werden. Zum Konzept der tiergestützten Pädagogik gehört zudem ein Therapie-Hund, der regelmäßig und nach Bedarf eingesetzt wird.

Im **Betreuten Wohnen für junge Menschen** erhalten Jugendliche ab 16 Jahren eine individuelle und verlässliche Begleitung auf ihrem Weg in ein eigenständiges Leben. Die Betreuung findet in trügereigenen Einzelwohnungen oder in Zweier-WGs statt. Die jungen Menschen werden in der Alltagsbewältigung sowie bei der Entwicklung und Umsetzung ihrer persönlichen und beruflichen Lebensperspektiven unterstützt.



Die Wohngruppe in der Gotenstraße hat einen großen Garten und bietet viele Möglichkeiten zum Spielen für die Kinder

Gotenstraße – Wohngruppe für Mutter mit Kind

Die Einrichtung Gotenstraße – Wohngruppe für Mutter mit Kind stellt drei Plätze für volljährige Frauen während der Schwangerschaft sowie für Mütter mit Kind im Alter von bis zu sechs Jahren zur Verfügung.

Die Belegung erfolgt durch das zuständige Jugendamt. Im Rahmen des Aufnahmeverfahrens wird entschieden, ob die Hilfe für den Bedarf der Klientin geeignet ist. Die Bedarfe der Klientinnen sind unterschiedlich, von leich-

ten psychischen Störungen bis zu Defiziten in der Persönlichkeitsentwicklung. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft zur aktiven Mitwirkung der Klientin im Rahmen der Hilfe. Die Betreuung und Beratung der Klientinnen findet an Werktagen wie auch am Wochenende tagsüber statt. Eine Rufbereitschaft für Notfälle ist „rund um die Uhr“ gewährleistet. Die pädagogischen Fachkräfte unterstützen und beraten die Klientinnen in allen Belangen des Alltags, Fragen zur beruflichen Perspektive wie auch bzgl. der Versorgung und Erziehung des Kindes.

Die Wohngruppe ist in Frankfurt-Unterliederbach. Es besteht eine gute Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr, in der näheren Umgebung befinden sich verschiedene Einkaufsmöglichkeiten, Spielplätze sowie Kindertageseinrichtungen. Das Höchster Klinikum ist fußläufig erreichbar.

Ziel ist, die Mütter zu befähigen, im Anschluss an die Maßnahme ein eigenständiges und **eigenverantwortliches Leben** zu führen und den Alltag mit Kind und Beruf zu bewältigen. Der Bedarf der Frauen besteht in der Regel darin, einen schulisch-beruflichen Abschluss nachzuholen, eine berufliche Perspektive zu entwickeln sowie in der Persönlichkeit nachzureifen wie auch die Versorgung und Erziehung des Kindes zu erlernen. Dazu gehört die Regulierung von Schulden wie auch die Klärung von behördlichen Angelegenheiten sowie das Erlernen der Zubereitung von gesunder Kindernahrung.

Die Mitarbeiterinnen strukturieren den Alltag der Wohngruppe. Dazu gehören regelmäßige Einzelgespräche mit der fallzuständigen Fachkraft wie auch wöchentliche Gruppensitzungen in denen allgemeine Themen das Zusammenleben betreffend, bspw. Regelwerke der Wohngruppe und Wochenplanung, besprochen werden. **Basis der Hilfe ist ein Hilfeplan**, der gemeinsam mit der Mutter, der Fachkraft und dem Jugendamt festgelegt wird. In einem Hilfeplangespräch werden gemeinsam mittel- und langfristige Ziele vereinbart und regelmäßig überprüft. Die Hilfe wird zunächst für die Dauer von zwei Jahren eingeleitet.

Je nach Hilfeverlauf können Änderungen und Anpassungen der Ziele in Rücksprache mit dem Jugendamt erfolgen. Bei positivem Hilfeverlauf erfolgt die Überleitung der Mutter in den eigenen Wohnraum, bei negativem erfolgt die vorzeitige Beendigung. Eigener Wohnraum wird auf dem freien Wohnungsmarkt gesucht und/oder in Koope-



Die jungen Mütter werden befähigt, ihre Kinder verantwortungsbewusst zu versorgen

ration mit dem Jobcenter, Amt für Wohnungswesen und Wohnungsbaugesellschaften vermittelt.

Die Klientinnen kommen in der Regel aus instabilen Lebensverhältnissen. Defizite in der Persönlichkeitsentwicklung und eingeschränkte Ressourcen der jungen Frau, verbunden mit der fehlenden Unterstützung der Herkunftsfamilien und die des Partners, führen zur Überforderung bei gleichzeitigem Wunsch nach einer eigenen Familie. „Die Klientinnen haben Familie als brüchiges Konstrukt kennengelernt, häufig mit traumatisierenden Erfahrungen. Und plötzlich werden die jungen Frauen mit der eigenen Mutterschaft konfrontiert, die aber mit ambivalenten Gefühlen besetzt ist“, fasst Emma Garcia, Leitung der Einrichtung, die Themen der jungen Mütter zusammen.

Arbeitsbereich Offene Kinder- und Jugendarbeit, Jugendberatung
und Migrationsdienste

Spielraum, Begegnung und Spaß für alle Kinder und Jugendlichen

Offene Kinder- und Jugendarbeit

Kinder- und Jugendeinrichtungen

Internationales Kinderhaus
Jugendbüro Sachsenhausen
Jugendclub Griesheim
Jugendclub Praunheim
Westside 488 (Kooperationsprojekt
Jugendclub Praunheim)
Jugendclub Sindlingen
Jugendhaus am Bügel
Jugendhaus Frankfurter Berg
Jugendhaus Heideplatz
Jugendhaus Riedberg
Jugendhaus Sossenheim
Jugendladen Heddernheim
Jugendtreff Zeilsheim
Kinder- und Jugendtreff
Nieder-Eschbach
Kinderhaus am Bügel
Mädchentreff am Bügel
Teenie-Café Edwards Garden
Treff 38

Jugendberatung und Migrationsdienste

Beratung und Hilfe für Jugendliche

Aufsuchende Jugendarbeit Heisenrath
Jugendbüro Zeilsheim

Jugend und Migration

Café iZi
Jugendmigrationsdienst – Zentrale
Jugendmigrationsdienst – Außenstelle
Jugendmigrationsdienst – Respekt Coaches
Bildungsberatung Garantiefonds-Hochschule
Jugendintegrationskurse

**mehr als 2.500 regelmäßige Besucher:innen
und Beratungsfälle**

**rund 10.000 Teilnehmer:innen bei
Veranstaltungen**

Freundschaft, Spaß oder Lernen: Das Internationale
Kinderhaus bietet viele Möglichkeiten

Die Offenen Kinder- und Jugendeinrichtungen des Evangelischen Vereins für Jugendsozialarbeit leisten einen wichtigen Beitrag zur Freizeitgestaltung, individuellen Förderung und kulturellen Teilhabe für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in vielen Frankfurter Stadtteilen.

Sein Engagement in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit begann im Frankfurter Norden mit dem Betrieb von Kinder- und Jugendhäusern. Derzeit ist der Verein Träger von 20 Einrichtungen im Stadtgebiet. Dazu gehören beispielsweise das Jugendhaus Riedberg, eine der neueren Einrichtungen, oder das Internationale Kinderhaus im Frankfurter Bahnhofsviertel, das in dem Stadtteil eine unverzichtbare Anlaufstelle für Kinder darstellt.

Die Einrichtungen des Arbeitsbereichs sind intern im Evangelischen Verein für Jugendsozialarbeit oder extern zum Beispiel mit anderen Trägern der Jugendhilfe, Schulen, Sportvereinen und weiteren Akteuren in den jeweiligen Sozialräumen vernetzt.

Die Einrichtungen konnten im Jahr 2022 viele Veranstaltungen wiederaufnehmen, darunter zum Beispiel das Festival „n-joy“ im Frankfurter Norden. Während der Corona-Pandemie mussten der Mädchentreff und das Jugendhaus am Bügel die Großveranstaltung leider ruhen lassen. Umso erfreulicher ist es, dass wieder tausende junge Menschen ein tolles Programm rund um Kultur und Sport erleben durften.



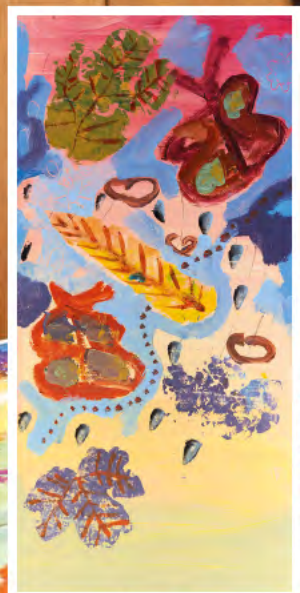
Im Hof des Internationalen Kinderhauses kann ausgiebig getobt werden. Außerdem ist hier die einzige Schaukel im gesamten Bahnhofsviertel zu finden

Zum Arbeitsbereich gehören zum Beispiel das Referat Migration mit dem Jugendmigrationsdienst, die Aufsuchende Jugendarbeit im Heisenrath oder das Café iZI, das viele Beratungsangeboten für junge Menschen bereithält. Weiterhin ist auch die Bildungsberatung Garantiefonds Hochschule (GF-H), ein Bundesprogramm, das mit Hilfe eines Bildungsplans zugewanderten Sekundarschulabsolvent:innen, Studierenden und jungen Hochschulabsolvent:innen einen effektiven Ausbildungsweg aufzeigen will, Teil des Arbeitsbereichs.

„Das Bahnhofsviertel ist ein kinderfeindlicher Ort. Wir bieten sichere Freiräume für alle Kinder an und sehen dafür täglich einen hohen Bedarf.“

Angelika Totzer, Leiterin des Internationalen Kinderhauses

“



Ralf Mann hat schon viele Kunstprojekte im Internationalen Kinderhaus umgesetzt



Das Internationale Kinderhaus

Das Internationale Kinderhaus ist seit 1986 die einzige offene Freizeiteinrichtung für Kinder im Frankfurter Bahnhofsviertel. Kinder zwischen 6 und 13 Jahren können das Haus besuchen, das an 5 Tagen pro Woche ein offenes und betreutes Freizeitangebot bereithält. Außerdem gibt es einen kostenlosen Mittagstisch und eine kostenlose Hausaufgabenbetreuung.

Das Internationale Kinderhaus ist zudem viel in der Stadt unterwegs und bietet Ausflüge in Museen oder Parks an. Oft besuchen größere Gruppen Frankfurter Kulturstätten oder wirken bei Aktionen mit. Regelmäßig sind zum Beispiel Kinder bei Projekten des Fotografie Forums Frankfurt (FFF) mit dabei und stellen ihre Werke im Anschluss im Kinderhaus aus.

Auch das Programm im Haus könnte nicht vielfältiger sein: Es gibt Räume zum Toben, zum Basteln und Spielen. In der großen Küche können rund 20 Kinder gemeinsam essen. Im Haus sind schon immer kreativ-künstlerische Angebote zentraler Bestandteil der Arbeit. Ein solches Kunstprojekt wird von Ralf Mann geleitet. Auch in diesem Jahr hat er mit seiner Gruppe neue Kunstwerke geschaffen. Etwas Besonderes ist dabei ein Gemeinschaftswerk vieler Kinder, das aus mehr als einem Dutzend Bildern besteht.

„Die Kinder haben an allen Bildern mitwirken können. Das war die Herausforderung. Aber im Laufe des Entstehungsprozesses haben sie an den Werken der anderen Kinder mitgearbeitet und so sind ganz unerwartete und wunderschöne Werke entstanden.“ Ralf Mann ist auch in der Hausaufgabenbetreuung aktiv: „Für die Unterstützung in schulischen Belangen ist es sehr sinnvoll, dass die Kinder mich auch über das Kunstprojekt kennen.“



Auf dieses Team können die Kinder täglich zählen!



Eine Hausaufgabenbetreuung wird auch angeboten



Im Internationalen Kinderhaus gibt es einen kostenlosen Mittagstisch



Alexandra Prozhuhan ist für die Kinder eine verlässliche Ansprechpartnerin

Alexandra Prozhuhan arbeitet ebenfalls im Internationalen Kinderhaus. Sie ist eine studierte Pädagogin aus der Ukraine und arbeitet mit ganzem Herzen in der Einrichtung.

Als Geflüchtete in Deutschland kann sie sich hier mit ihrer Berufserfahrung für Kinder einsetzen: „Wir haben in Frankfurt viele Kinder, die mit ihrer Mutter aus der Ukraine geflüchtet sind. Die Kinder, die ich betreue, sollen die deutsche Sprache lernen und die Lebensregeln. Das Internationale Kinderhaus ist ein sehr guter Ort, um Grundlagen dafür zu schaffen. Dafür danke ich auch dem ganzen Team!“

Vor allem ist sie begeistert davon, wie die Arbeit mit Kindern organisiert wird: „Es gibt keinen Druck! Die Kinder kommen alle freiwillig hier zu uns. Wir initiieren Vorschläge für sie, wir sind interessiert!“ Und so ist auch die alltägliche Stimmung im Internationalen Kinderhaus, einem Ort im Zentrum Frankfurts, der Kinder offen einlädt und spannende Überraschungen bietet, denn:

”

Im Mittelpunkt steht hier der Wunsch des Kindes. Dies ist ein Ort, an dem sie sich entspannen und verschiedene neue Fähigkeiten erlernen können.

Alexandra Prozhuhan
Pädagogische Fachkraft im
Internationalen Kinderhaus

“

Arbeitsbereich Bildung, Erziehung und Betreuung von Schulkindern

Verlässliche Angebote und Förderung für Kinder



Grundschulstandorte mit Erweiterter Schulischer Betreuung (ESB) und/oder Ganztagsangeboten

- Adolf-Reichwein-Schule – ESB und Ganztagsprogramm
- Fried-Lübbecke-Schule – ESB und Ganztagsprogramm
- Friedrich-List-Schule – ESB „Die Zugvögel“ und Ganztagsprogramm
- Judith-Kerr-Schule – ESB und Ganztagsprogramm
- Karmeliter- und Weißfrauenschule – Inklusive Kooperative ESB, Ganztagsprogramm & Schulhofbetreuung
- Liesel-Oestreicher-Schule – ESB und Ganztagsprogramm
- Mathildenschule – Nachmittags- und Hausaufgabenbetreuung „TILDA“
- Michael-Grzimek-Schule – ESB und Hausaufgabenhilfe
- Römerstadtschule – ESB und Ganztagsprogramm
- Schule am Erlenbach – ESB und Ganztagsprogramm
- Zentgrafenschule – Ganztagsprogramm

Weiterführende Schulstandorte mit Ganztagsangeboten

- Heinrich-von-Gagern-Gymnasium
- IGS Eschersheim
- Leibnizschule
- Lessing-Gymnasium
- Ludwig-Börne-Schule
- Otto-Hahn-Schule
- Ziehenschule

**Täglich rund 2.200 Schüler:innen
in Betreuung**

In der Erweiterter Schulischer Betreuung wird
auch ein Mittagessen angeboten



Individuelle Hilfen für die Schüler:innen werden in regelmäßigen Teamsitzungen abgestimmt



Die ESB in der Karmeliter- und Weißfrauenschule hält jede Menge Spiele und andere Materialien für die Schüler:innen bereit

Als Träger der Erweiterten Schulischen Betreuung (ESB) an neun Grundschulen leistet der Evangelische Verein für Jugendsozialarbeit einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung der Ganztagsangebote in Frankfurter Schulen. Die ESB ist ein verlässliches, entgeltpflichtiges Angebot, das unter anderem Hausaufgabenbetreuung, Gruppenarbeiten und eine individuelle Förderung beinhaltet. Seit diesem Jahr sind auch Angebote an weiterführenden Schulen im Arbeitsbereich angesiedelt zum Beispiel in der Leibnizschule.

In den Ganztagsangeboten mit Integrationsplätzen hat der Verein Erfahrung mit heterogenen Zielgruppen im Grundschulalter gewonnen. Um das Lernen der Kinder im Rahmen eines Gesamtförderprozesses so zu gestalten, dass ihre individuellen Kompetenzen gefördert und ihre Stärken sichtbar werden, bedarf es einer engen Kooperation mit den Schulen.

Sie garantiert die Qualität des Förderprozesses und gewährleistet eine gemeinsame – an den Bedürfnissen der Kinder und ihren Familien ausgerichtete – Bildungs- und Erziehungsarbeit. In Zusammenarbeit mit den Lehrkräften werden zum Beispiel Lernhilfen oder eine Hausaufgabenbetreuung organisiert.

Auch eine intensive Elternarbeit mit Einzel- und Familiengesprächen gehört zum pädagogischen Alltag. Gemeinsam mit den verschiedenen Elternbeiräten und Fördervereinen werden Feste oder Veranstaltungen organisiert. Mehr als 2000 Schüler:innen werden in den Betreuungseinrichtungen des Arbeitsbereichs täglich pädagogisch begleitet. Neben den ESB sind auch zusätzliche Nachmittags- und AG-Angebote an unterschiedlichen Standorten installiert.



”

Wir beobachten, dass vermehrt Kinder ohne Mahlzeit in die Schule kommen. Die Krisen der jüngsten Vergangenheit haben viele Familien in finanzielle Schwierigkeiten gebracht.

“

Stefanie Dippel

Leiterin der Inklusiven Kooperativen ESB, Ganztagsangebote und Schulhofbetreuung in der Karmeliter- und Weißfrauenschule

Inklusive Kooperative ESB, Ganztagsangebote und Schulhofbetreuung in der Karmeliter- und Weißfrauenschule

Die ESB in der Karmeliter- und Weißfrauenschule ist ein inklusives Angebot und wurde in Zusammenarbeit mit den beiden Schulen entwickelt. Hier gibt es ein warmes Mittagessen, Hilfe bei den Hausaufgaben oder Raum für unterschiedliche Aktivitäten. Die Kinder können nach erfolgter Anmeldung aus einer Sammlung Spiele auswählen, in einem Bewegungsraum toben oder sich Materialien für den Schulhof ausleihen.

Teil des Programms sind auch künstlerisch-kreative Angebote, die den Kindern aus beiden Schulen offenstehen. So wurden zum Beispiel in Kooperation mit dem Stadtteilbüro und verschiedenen Künstler:innen die Straßen und Gehwege des Bahnhofsviertels mit Kreidebildern verschönert. Stefanie Dippel, Leitung der ESB in der Karmeliter- und Weißfrauenschule, ist mit ihrem Team täglich mit den Themen der Kinder beschäftigt: „Wir arbeiten im Rahmen des Förderprozesses und schauen uns an, wie wir individuell unterstützen können.“



Am Nachmittag werden gesunde Snacks angeboten. Das ist teilweise nur durch Spenden machbar

Zum Beispiel tragen die Kinder ein Problem an das Team heran: „Das nehmen wir mit in unsere regelmäßigen Sitzungen. Wir beobachten zum Beispiel, dass vermehrt Kinder ohne Mahlzeit in die Schule kommen. Die Krisen der jüngsten Vergangenheit haben viele Familien in finanzielle Schwierigkeiten gebracht“, so Stefanie Dippel.

Dementsprechend bietet die ESB auch **ausgewogene Snacks** an, die neben dem warmen Mittagessen für die Kinder bereitstehen. Stefanie Dippel weiter: „Für den Nachmittag haben wir Spenden erhalten, damit wir zum Beispiel Obst oder auch mal einen Müsliriegel anbieten können. Die Kinder erhalten etwas Gesundes zum Essen, die AG-Angebote machen noch mehr Spaß und auch das Erledigen der Hausaufgaben fällt ihnen dann natürlich leichter.“

Zum Arbeitsbereich gehören auch Standorte an weiterführenden Schulen wie Gymnasien. An der Leibnizschule können die Kinder in einem **Offenen Ganztagsangebot** ihre Nachmittage gestalten. Unser Team vor Ort koordiniert das Angebot, die Zeiten für die unterschiedlichen Räume und ist bei allen Fragen stets ansprechbar. Zu den regelmäßigen Angeboten zählen unter anderem **Förderkurse**, offene Spielzeiten oder auch Pausenangebote.



Michelle Boy und Philipp Langer arbeiten im Ganztags in der Leibnizschule



„ Im Offenen Ganztags an der Leibnizschule können sich Kinder sowohl schulisch weiterentwickeln, Spaß mit Gleichaltrigen haben und Neues ausprobieren. “

Janina Rauber,
Koordination der Ganztagsangebote in der Leibnizschule



Arbeitsbereich Jugendhilfe und Schule

Angebote so vielfältig wie die Frankfurter Schullandschaft



Jugendhilfe in der Schule

Jugendhilfe in der **Deutschererschule**
Temporäre Jugendhilfe im **Gymnasium Römerhof**

Temporäre Jugendhilfe im **Gymnasium Nord**
Jugendhilfe in der **IGS Eschersheim**
Jugendhilfe in der **IGS Süd**
Jugendhilfe in der **Josephine-Baker-Gesamtschule**

Jugendhilfe und Frühbetreuung in der **Johann-Hinrich-Wichern-Schule**
Jugendhilfe und Praxisorientierte **Hauptschule in der Ludwig-Börne-Schule**
Jugendhilfe in der **Michael-Ende-Schule**
Jugendhilfe in der **Otto-Hahn-Schule**

Jugendhilfe in der Grundschule und Sternpiloten in der Bildungsregion „Nord“

Jugendhilfe in der Grundschule in der **Marie-Curie-Schule**
Jugendhilfe in der Grundschule und Sternpiloten in der **August-Jaspert-Schule**
Jugendhilfe in der Grundschule und Sternpiloten in der **Michael-Grzimek-Schule**
Jugendhilfe in der Grundschule in der **Judith-Kerr-Schule**
Jugendhilfe in der **Grundschule Riedberg**

Jugendhilfe in der Grundschule und Sternpiloten in der Bildungsregion „Mitte-Nord“

Jugendhilfe in der Grundschule und Sternpiloten in der **Albert-Schweitzer-Schule**
Jugendhilfe in der Grundschule in der **Astrid-Lindgren-Schule**
Jugendhilfe in der Grundschule in der **Berkerheimer Grundschule**
Jugendhilfe in der Grundschule in der **Diesterwegschule**
Jugendhilfe in der Grundschule in der **Ebelfeldschule**
Jugendhilfe in der Grundschule und Sternpiloten in der **Erich-Kästner-Schule**
Jugendhilfe in der Grundschule in der **Heinrich-Kromer-Schule**
Jugendhilfe in der Grundschule und Sternpiloten in der **Römerstadtschule**
Jugendhilfe in der Grundschule in der **Ludwig-Richter-Schule**
Jugendhilfe in der Grundschule in der **Münzenbergerschule**
Jugendhilfe in der Grundschule in der **Theobald-Ziegler-Schule**
Sternpiloten in der **Fried-Lübbecke-Schule**
Sozialpädagogische Förderung an Haupt- und Realschulen
PUSCH in der **Ludwig-Börne-Schule**

Mehr als 5.000 betreute Schüler:innen in AGs, Ferienangeboten, Lernzeiten und Sozialem Lernen

Pausen- und Gruppenspiele gehören zum Angebot der Jugendhilfe in der Grundschule. Hier ist eine Szene aus der Erich-Kästner-Schule zu sehen

Zum Arbeitsbereich Jugendhilfe und Schule zählen zum Beispiel Angebote der Jugendhilfe in der Schule und der Grundschule, Sternpiloten–Frankfurter Lerngruppen oder die Praxisorientierte Hauptschule.

Die Projekte im Bereich Jugendhilfe in der Schule sind an verschiedenen weiterführenden Schulformen wie der Johann-Hinrich-Wichern Schule, eine Förderschule, oder der IGS Süd, eine inklusiv arbeitende integrierte Schule, verortet. Neben Gruppenangeboten oder klassenbezogenen Angeboten werden Aktionen und Ausflüge organisiert. Ebenso gibt es regelmäßige Projekte wie Schülerzeitungen, Multimediaworkshops oder Bewerbungshilfen, die von den Teams geplant und umgesetzt werden.

Die Kooperation mit den Lehrkräften, Elterngespräche, die Teilnahme an Klassenkonferenzen und vieles mehr gehören ebenso zum Aufgabenbereich.

Im Rahmen des Frankfurter Schulentwicklungsplans wurden sechs Bildungsregionen entwickelt und definiert. Ziel der Bildungsregionen ist unter anderem eine optimale Vernetzung sozialräumlicher Akteure.

In 17 Projekten der Jugendhilfe in der Grundschule setzt der Evangelische Verein für Jugendsozialarbeit in zwei Frankfurter Bildungsregionen, Nord und Mitte-Nord, die fachliche Unterstützung der inklusiven Beschulung, die Vernetzung von Angeboten mit anderen Einrichtungen im Sozialraum und die Gestaltung von Übergängen der Schüler:innen in weiterführende Schulen um.



Hier pflanzen Schülerinnen ihre Blume für den "Garten der Kinderrechte"



Die Kinder formulieren ihre Gedanken zum Thema Kinderrechte

Interview mit Jennifer Alidoust



An der Erich-Kästner-Schule ist Jennifer Alidoust für die Jugendhilfe zuständig

In der Erich-Kästner-Schule ist der Verein mit der Jugendhilfe in der Grundschule und den „Sternpiloten – Frankfurter Lerngruppen“ vor Ort. Die Sozialpädagogin Jennifer Alidoust gibt Auskunft über ihre Arbeit.

Was zeichnet die Arbeit des Evangelische Vereins für Jugendsozialarbeit in der Erich-Kästner-Schule aus?

Die beiden Angebote in der Erich-Kästner-Schule sorgen durch ein ganzheitliches Verständnis von Bildung

unter anderem dafür, dass die Kinder mit all ihren Themen am Ort Schule – und nicht nur reduziert auf den Anteil des formellen schulischen Lernens – gesehen werden.

Was genau bietet die Jugendhilfe in der Grundschule an?

Die Jugendhilfe in der Grundschule ist hier **dauerhaftes und standortbezogenes Angebot**, das die Kinder durch bedarfsorientierte, inklusiv und präventiv ausgerichtete Angebote in ihrem Schulalltag unterstützt. Fachkräfte sind professionelle Ansprechpartner:innen für alle Kinder. Angebote sind zum Beispiel das Soziale Lernen im Klassenverband, bei dem Themen wie Gemeinschaft oder auch Kinderrechte bearbeitet werden. Wir haben gerade das Projekt „Garten der Kinderrechte“ umgesetzt. Die Kinder haben sich mit Menschenrechten beschäftigt und in selbstgestalteten Töpfen ihre eigenen Blumen, die ein behutsames Aufwachsen symbolisieren, gepflanzt.

Welche Aufgaben sind ganz zentral für die Arbeit der Jugendhilfe?

Die Begleitung von Übergängen in die oder von der Grundschule – also bei Schuleintritt in der ersten Klasse und beim Übergang von Klasse 4 in die weiterführende Schule – ist ein zentrales fachliches Arbeitsfeld. Der **Kinderschutz**, den wir als Kinderschutzteam gemeinsam mit der Schule und anderen Trägern am Standort übernehmen, ist grundlegend von Bedeutung im Arbeitsalltag. Weiterhin werden auch eine geschlechtssensible Arbeit mit Mädchen, Kindersprechzeiten oder Pausenspiele angeboten.



”

Die Kinder werden in der Jugendhilfe in der Grundschule mit all ihren Themen - und nicht nur reduziert auf das formelle Lernen - am Ort Schule gesehen.

“

Jennifer Alidoust, Pädagogische Mitarbeiterin
Jugendhilfe in der Grundschule in der Erich-Kästner-Schule und
Sternpiloten in der Erich-Kästner-Schule



Beim „Sozialen Lernen“ ...

Welche Aufgaben sind im Zusammenhang mit den Krisen der letzten Jahre relevant?

Gerade nach den Beschränkungen während der Corona-Pandemie, sehen wir als Fachkräfte einen höheren Bedarf, die Kinder gut zu begleiten. Dies ist eine Möglichkeit, den Blick von Erwachsenen am Ort Schule noch weiter für die Themen der Kinder zu öffnen. Das können familiäre und auch außerschulische Interessen sein.

Was genau machen die „Sternpiloten“?

„Sternpiloten“ ist auch ein Jugendhilfeangebot, das ein Zusammenkommen von Kindern in Kleingruppen und ein



... sind die Kinder selbst aktiv und beteiligen sich

klassenübergreifendes Lernen miteinander ermöglicht. An zwei Nachmittagen in der Woche unterstützen pädagogische Fachkräfte die Schüler:innen für jeweils zwei Stunden bei der Entwicklung ihrer persönlichen und sozialen Kompetenzen.

Das wirkt sich auch positiv auf das Selbstwertgefühl, die Schulbindung und die Motivation aus. Klassenleitungen oder pädagogische Fachkräfte der Jugendhilfe geben individuelle Empfehlungen zur Aufnahme in die Gruppe. Die Eltern erhalten in einem persönlichen Gespräch Informationen zu den „Sternpiloten“ und können ihr Kind verbindlich anmelden.

Arbeitsbereich Jugendberufshilfe

Chancen und Zukunftsperspektiven für junge Menschen

Referat Berufliche Qualifizierung und Ausbildung

Lernbetrieb Frankfurt – Produktionsschule

Die Schreinerei
Gastronomie Bistro am Bügel
Handwerk – Farbe und Gestaltung
Projekt Rothschild

Ausbildungscoaching
Projekt Soziale Berufe
Jobscouts am Bügel
Jobscouts am Berg
viadukt – Vorbereitung externer
Realschulabschluss

Referat Sozialpädagogische Förderung an Beruflichen Schulen

Sozialpädagogische Begleitung des Sprachförderprogramms „Integration durch Anschluss und Abschluss“ (InteA)

Berufliche Schulen Berta-Jourdan
Philipp-Holzmann-Schule
Wilhelm-Merton-Schule
Max-Eyth-Schule

Sozialpädagogische Förderung an Beruflichen Schulen

Berufliche Schulen Berta-Jourdan
Philipp-Holzmann-Schule
Wilhelm-Merton-Schule
Franz-Böhm-Schule

„viadukt -Bildungsperspektiven für junge Menschen“

Bildungsangebote an unterschiedlichen Standorten

Patenschaftsmodell Offenbach (PMO)

Rund 1.000 betreute Schüler:innen

Der "Gordische Knoten" ist gar nicht so einfach zu lösen. Das Gruppenspiel fördert die Klassengemeinschaft und macht auch noch Spaß. Die pädagogische Fachkraft Hajar Yamodo setzt das Spiel in einer InteA-Klasse in der Philipp-Holzmann-Schule ein

Zum Arbeitsbereich Jugendberufshilfe gehören zum Beispiel die sozialpädagogischen Förderprogramme an beruflichen Schulen, der Lernbetrieb Frankfurt – Produktionsschule oder das Kooperationsprojekt viadukt.

Der Lernbetrieb Frankfurt ist in der beruflichen Qualifizierung und Ausbildung tätig. In vier Produktionsbereichen Gastronomie, Handwerk (Farbe und Gestaltung), Schreinerei sowie Büro und Soziales werden momentan knapp 130 Plätze für Jugendliche in Qualifizierung und Ausbildung angeboten. Sie lernen und arbeiten unter der Anleitung von Meister:innen und Fachanleiter:innen gemeinsam mit den Auszubildenden.

Im inklusiven Gastronomieprojekt „Rothschild“ werden hörende, schwerhörige und gehörlose junge Menschen gemeinsam ausgebildet und auf den beruflichen Lebensweg vorbereitet. Einen Standort hat das Projekt Roth-

schild zum Beispiel mit seinem Bistro in der Philipp-Holzmann-Schule.

Ein besonderes Merkmal des Lernbetriebs ist die sozialpädagogische Förderung, die individuelle Förderpläne und Qualifizierungsvereinbarungen mit den Jugendlichen erstellt. Die Vorbereitungen auf den externen Hauptschulabschluss, und im Projekt viadukt auch auf den externen Realschulabschluss, werden in eigenen außerschulischen Klassen mit großem Erfolg für junge Menschen angeboten.

Zu dem Arbeitsbereich gehören auch die Jobscouts am Bügel, die Jobscouts am Berg und das Ausbildungscoaching. Weiterhin ist ein Projekt beruflicher Förderung junger Frauen in sozialen Berufen im Arbeitsbereich angesiedelt. Für engagierte Mütter, die sich in diesem Bereich qualifizieren möchten, gibt es hier auch die Möglichkeit einer Kinderbetreuung.



Hajar Yamodo ist auch mit den Lehrkräften der Philipp-Holzmann-Schule in den Klassen tätig ...



... und bei schönem Wetter kann das Angebot des Sozialen Lernens draußen stattfinden



Meriam El Menhali und Hajar Yamodo sind in der sozialpädagogischen Förderung und Begleitung an der Philipp-Holzmann-Schule tätig.

Was genau ist die Aufgabe der pädagogischen Fachkräfte an einer Beruflichen Schule?

Zum einen wäre da die sozialpädagogische Förderung und Begleitung. Schüler:innen werden bei der Bewältigung des schulischen Alltags unterstützt. Wir bieten Sprechstunden an und schauen zusammen, wie sie Herausforderungen meistern können. Bei Konflikten kann unser Team sehr gut intervenieren, da wir in enger Kooperation mit der Schule stehen und unsere Schüler:innen kennen. Unser Team bietet auch eine Hilfestellung bei persönlichen Probleme an. Wir sind aber auch in unterschiedlichen Zusammenhängen gemeinsam mit den Lehrkräften in den Klassen.

Wie kommen die Schüler:innen zu euch und was finden sie vor?

Wir haben in unserem Büro, das prominent und sehr gut erreichbar in der Nähe des Bistro Rothschild liegt (Anmerkung: Die Schulkantine, auch betrieben vom Evangelischen Verein für Jugendsozialarbeit), eine einladende

Atmosphäre. Alle Schüler:innen können zu uns kommen. Es gibt neben unseren Arbeitsplätzen eine Couchcke für Gespräche, Spiele oder auch zum Musizieren. Zwei Gitarren stehen immer bereit. Viele Gespräche entstehen so auf dem Weg in die Schulpause oder es werden Termine für Einzelgespräche vereinbart.

Was ist das InteA-Programm?

InteA (Abkürzung für das Sprachförderprogramm „Integration durch Anschluss und Abschluss“) ist ein Förderprogramm des Landes Hessen. Es ist auf sogenannte Seiteneinsteiger:innen ausgerichtet, also junge Menschen, die neu in unser Land gekommen sind. Hier erlernen sie grundlegende Kenntnisse der deutschen Sprache, damit zum Beispiel ein Übergang in eine Berufsausbildung möglich ist. Die pädagogischen Fachkräfte sind gemeinsam mit den Lehrkräften in diesen Intensivklassen im Unterricht und bieten beispielsweise das Soziale Lernen an. So wird die Klassengemeinschaft gestärkt, was zu einem Lernerfolg führen kann.

Anke Hügl-Botta ist die Fachanleiterin im Projekt Rothschild. Hier ist sie mit Leon, einem Qualifikanten im gastronomischen Bereich, bei der Arbeit





Im Bistro Rothschild gibt es Snacks, ...



... Getränke und einen warmen Mittagstisch

Bistro Rothschild

Das Bistro Rothschild in der Philipp-Holzmann-Schule ist der Hauptstandort des Projekts Rothschild, ein inklusives Ausbildungs- und Qualifizierungsprojekt in Kooperation mit der Frankfurter Stiftung für Gehörlose und Schwerhörige. Dort wird täglich während der Schulzeiten die Schulkantine betrieben. Schüler:innen und Lehrkräfte können sich hier mit einem Frühstück, hausgemachten Snacks, Getränken und einem abwechslungsreichen Mittagessen versorgen.

Das Projekt Rothschild bietet Ausbildungs- und Qualifizierungsplätze im gastronomischen Bereich sowie Arbeit für hörende, schwerhörige und nichthörende junge Menschen aus Frankfurt und der Umgebung an. Das Angebot der Ausbildung und der beruflichen und schulischen

Qualifizierung richtet sich insbesondere an benachteiligte junge Menschen im Alter von 14 bis 27 Jahren.

Die fachliche Anleitung übernehmen qualifizierte Mitarbeiter:innen aus dem Bereich des Gastgewerbes. Zusätzlich werden die jungen Menschen durch drei sozialpädagogische Fachkräfte begleitet. Das Besondere: Alle Mitarbeitenden und Jugendlichen erlernen die Deutsche Gebärdensprache.

Zudem bereitet das inklusive Team Rothschild von hier aus die Tagesangebote für das Café iZi vor. Auch Cateringaufträge werden angenommen, unter anderem für den regelmäßig stattfindenden Alten-Club im Café Rothschild in der Frankfurter Stiftung für Gehörlose und Schwerhörige, Firmenfeiern oder private Anlässe.

„Soziales Lernen“ ist ein Bestandteil des Angebots der Jugendhilfe in der Grundschule

Evangelische Kinder- und Jugendarbeit – undenkbar ohne die vielen ehrenamtlichen Teamer:innen, die auch in 2022 durch das Evangelische Stadtjugendpfarramt ausgebildet und begleitet wurden



In den Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit können junge Menschen sich zwanglos treffen



Immer lecker, immer verlässlich; Das Bistro Rothschild in der Philipp-Holzmann-Schule



Die große Spielauswahl in der ESB in der Karmeliter- und Weißfrauenschule wird rege genutzt



Um auch in Zukunft ein offener Ort für Frauen* aus Frankfurt zu sein, kämpft das EVA um den Erhalt seiner Frauenpfarrstelle

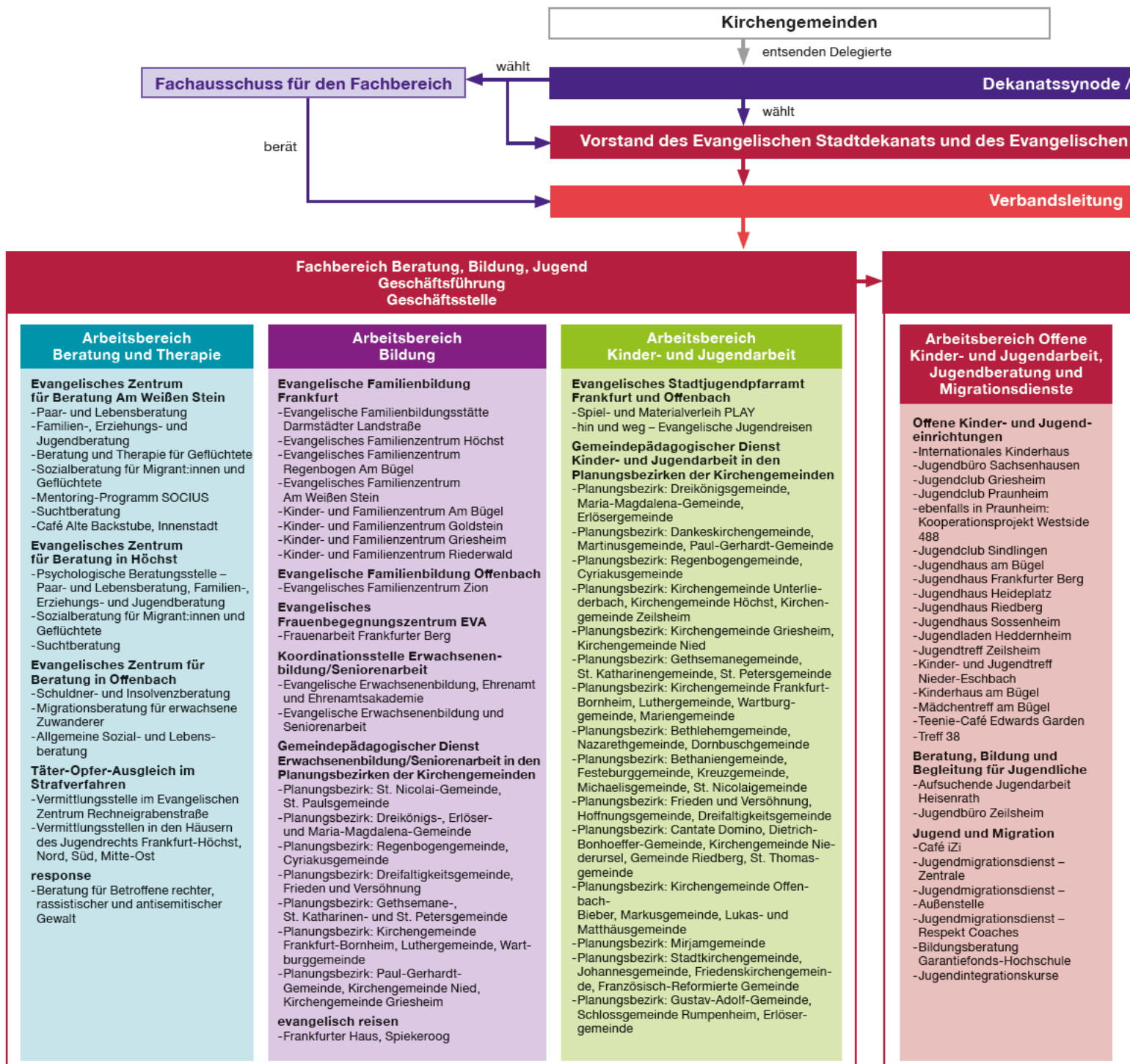


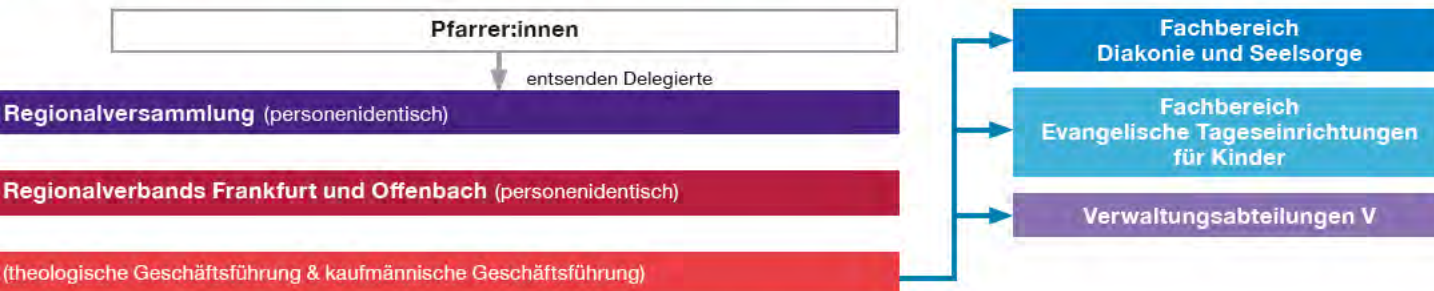
In der Gotenstraße – Wohngruppe für Mutter mit Kind kann die junge Familie ankommen und Ruhe finden



Seit einem Jahr finden geflüchtete Frauen im Zentrum Am Weißen Stein Unterstützung in einer speziell auf ihre Bedürfnisse spezialisierten Frauengruppe

Organigramm Fachbereich Beratung, Bildung, Jugend im E





**Evangelischer Verein für Jugendsozialarbeit in Frankfurt am Main e.V.
Vorstand/Geschäftsführung
Geschäftsstelle**

**Arbeitsbereich
Jugendhilfe und Schule**

- Jugendhilfe in der Schule**
 - Jugendhilfe in der Deutschherrnschule
 - Temporäre Jugendhilfe im Gymnasium Römerhof
 - Temporäre Jugendhilfe im Gymnasium Nord
 - Jugendhilfe in der IGS Eschersheim
 - Jugendhilfe in der IGS Süd
 - Jugendhilfe in der Josephine-Baker-Gesamtschule
 - Jugendhilfe und Frühbetreuung in der Johann-Hinrich-Wichern-Schule
 - Jugendhilfe und Praxisorientierte Hauptschule in der Ludwig-Börne-Schule
 - Jugendhilfe in der Michael-Ende-Schule
 - Jugendhilfe in der Otto-Hahn-Schule
- Jugendhilfe in der Grundschule und Sternpiloten in der Bildungsregion „Nord“**
 - Jugendhilfe in der Grundschule in der Marie-Curie-Schule
 - Jugendhilfe in der Grundschule und Sternpiloten in der August-Jaspert-Schule
 - Jugendhilfe in der Grundschule und Sternpiloten in der Michael-Grzimek-Schule
 - Jugendhilfe in der Grundschule in der Judith-Kerr-Schule
 - Jugendhilfe in der Grundschule Riedberg
- Jugendhilfe in der Grundschule und Sternpiloten in der Bildungsregion „Mitte-Nord“**
 - Jugendhilfe in der Grundschule und Sternpiloten in der Albert-Schweitzer-Schule
 - Jugendhilfe in der Grundschule in der Astrid-Lindgren-Schule
 - Jugendhilfe in der Grundschule in der Berkersheimer Grundschule
 - Jugendhilfe in der Grundschule in der Diesterwegschule
 - Jugendhilfe in der Grundschule in der Ebelfeldschule
 - Jugendhilfe in der Grundschule und Sternpiloten in der Erich-Kästner-Schule
 - Jugendhilfe in der Grundschule in der Heinrich-Krömer-Schule
 - Jugendhilfe in der Grundschule und Sternpiloten in der Römerstadtschule
 - Jugendhilfe in der Grundschule in der Ludwig-Richter-Schule
 - Jugendhilfe in der Grundschule in der Münzenbergerschule
 - Jugendhilfe in der Grundschule in der Theobald-Ziegler-Schule
 - Sternpiloten in der Fried-Lübbecke-Schule
- Sozialpädagogische Förderung an Haupt- und Realschulen**
 - PUSCH in der Ludwig-Börne-Schule

**Arbeitsbereich
Bildung, Erziehung und Betreuung
von Schulkindern**

- Grundschulstandorte mit Erweiterter Schulischen Betreuung (ESB) und/oder Ganztagsangeboten**
 - Adolf-Reichwein-Schule – ESB und Ganztagsprogramm
 - Fried-Lübbecke-Schule – ESB und Ganztagsprogramm
 - Friedrich-List-Schule – ESB „Die Zügel“ und Ganztagsprogramm
 - Judith-Kerr-Schule – ESB und Ganztagsprogramm
 - Karmeliter- und Weißfrauenschule – Inklusive Kooperative ESB, Ganztagsprogramm & Schulhofbetreuung
 - Liesel-Oestreicher-Schule – ESB und Ganztagsprogramm
 - Mathildenschule – Nachmittags- und Hausaufgabenbetreuung „TILDA“
 - Michael-Grzimek-Schule – ESB und Hausaufgabenhilfe
 - Römerstadtschule – ESB und Ganztagsprogramm
 - Schule am Erlenbach – ESB und Ganztagsprogramm
 - Zentgrafenschule – Ganztagsprogramm
- Weiterführende Schulstandorte mit Ganztagsangeboten**
 - Heinrich-von-Gagern-Gymnasium
 - IGS Eschersheim
 - Leibnizschule
 - Lessing-Gymnasium
 - Ludwig-Börne-Schule
 - Otto-Hahn-Schule
 - Ziehenschule

**Arbeitsbereich
Jugendberufshilfe**

- Lernbetrieb Frankfurt – Produktionsschule**
 - Die Schreinerei
 - Gastronomie Bistro am Bügel
 - Handwerk - Farbe und Gestaltung
 - Projekt Rothschild
 - Ausbildungschoaching
 - Projekt Soziale Berufe
 - Jobscouts am Bügel
 - Jobscouts am Berg
 - viadukt – Vorbereitung externer Realschulabschluss
- Sozialpädagogische Begleitung des Sprachförderprogramms „Integrati-on durch Anschluss und Abschluss“ (InteA)**
 - Berufliche Schulen Berta-Jourdan
 - Philipp-Holzmann-Schule
 - Wilhelm-Merton-Schule
 - Max-Eyth-Schule
- Sozialpädagogische Förderung an Beruflichen Schulen**
 - Berufliche Schulen Berta-Jourdan
 - Philipp-Holzmann-Schule
 - Wilhelm-Merton-Schule
 - Franz-Böhm-Schule

- „viadukt -Bildungsperspektiven für junge Menschen“**
 - Bildungsangebote an unterschiedlichen Standorten

Patenschaftsmodell Offenbach (PMO)

**Arbeitsbereich
Stationäre und ambulante
Kinder- und Jugendhilfen**

- Ambulante Kinder- und Jugendhilfen**
- Tagesgruppen für Kinder im Frankfurter Norden I & II**
- Eschersheimer 109 – Wohngruppen für Kinder und Jugendliche**
- Alte Schule Bonames – Wohngruppen für Jugendliche**
- Hollerkopf 7 – Sozialpädagogische Wohngruppe für Mädchen**
- Betreutes Wohnen für junge Menschen**
- Gotenstraße – Wohngruppe für Mutter mit Kind**

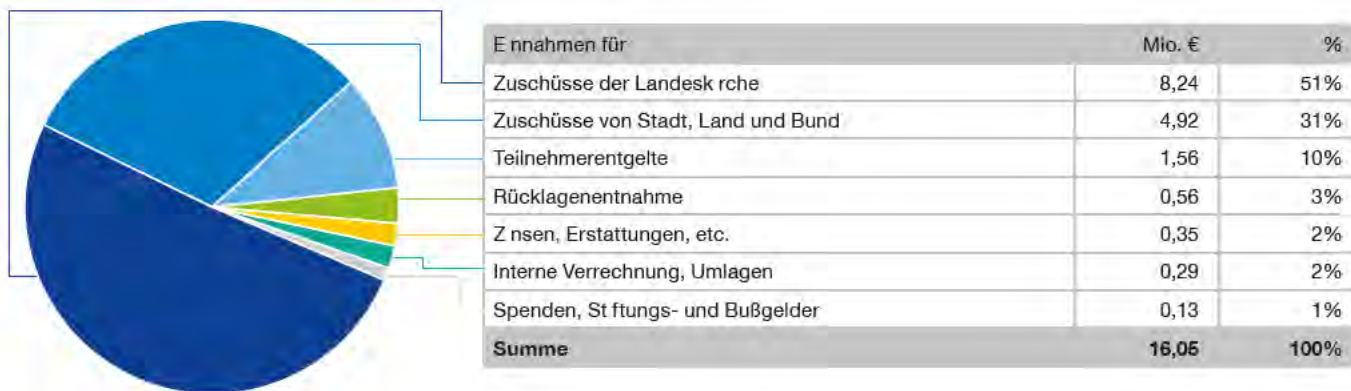
Weitere zugeordnete rechtlich selbstständige Vereine und Gesellschaften

- Bund offener evangelischer Kinder- und Jugendeinrichtungen e.V.**
- jugend-kultur-kirche sankt peter gGmbH und sankt peter service GmbH** (gemeinsam mit der EKHN)
- Evangelische Akademie in Hessen und Nassau e.V.** (gemeinsam mit der EKHN)
 - Evangelische Akademie Frankfurt
- Margarete-Steiff-Schule gGmbH** private Grund- und Förderschule

Gesamthaushalte 2022

Fachbereich Beratung, Bildung, Jugend

Der Gesamthaushalt des Fachbereichs weist für das Haushaltsjahr 2022 Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 16,05 Millionen Euro aus.



Evangelischer Verein für Jugendsozialarbeit in Frankfurt am Main e. V.










Der Finanzplan des Evangelischen Vereins für Jugendsozialarbeit in Frankfurt am Main e. V. weist für das Haushaltsjahr 2022 Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 29,14 Millionen Euro (Plan) aus.



Weitere rechtlich selbstständige Vereine und Gesellschaften

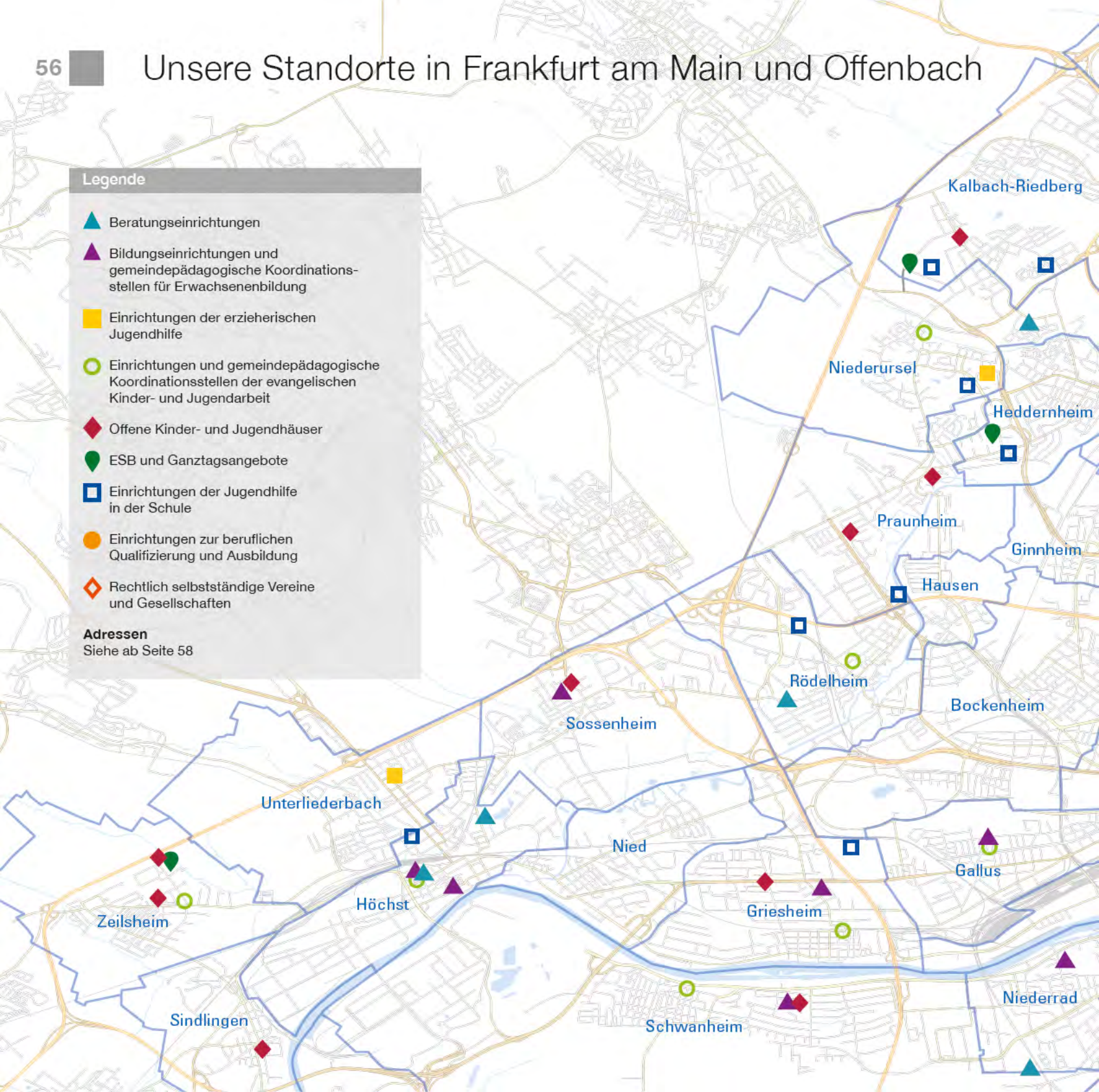
Einrichtung	Mio. €
CVJM Mainkreisverband e. V.	0,07
Evangelisches Jugendwerk Frankfurt e. V. (EJW)	0,57
Evangelische Akademie in Hessen und Nassau e. V.	2,47
Margarete-Steiff-Schule gGmbH	3,68
jugend-kultur-kirche sankt peter gGmbH und sankt peter service GmbH	1,20

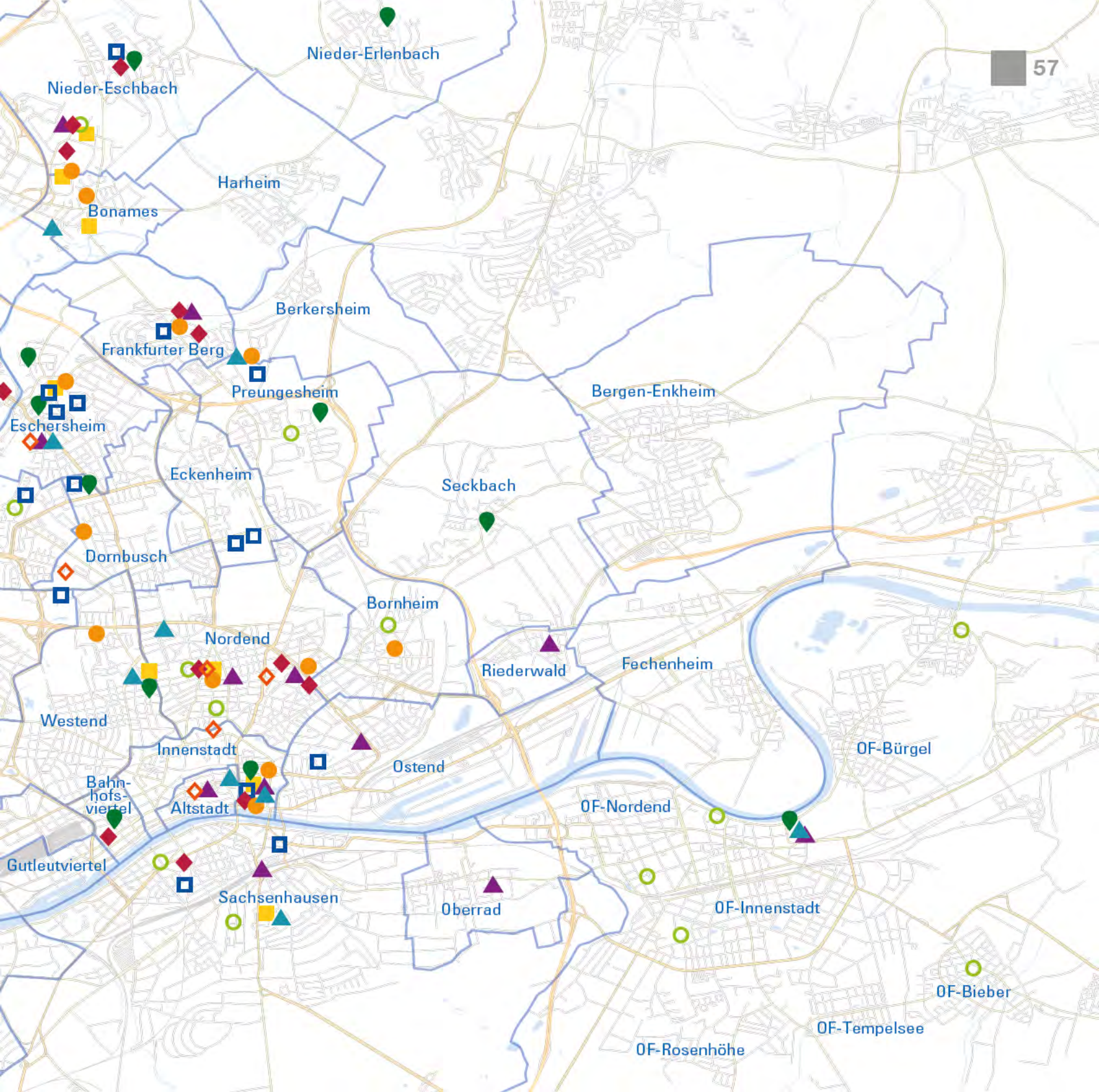
Legende

-  Beratungseinrichtungen
-  Bildungseinrichtungen und
gemeindepädagogische Koordinations-
stellen für Erwachsenenbildung
-  Einrichtungen der erzieherischen
Jugendhilfe
-  Einrichtungen und gemeindepädagogische
Koordinationsstellen der evangelischen
Kinder- und Jugendarbeit
-  Offene Kinder- und Jugendhäuser
-  ESB und Ganztagsangebote
-  Einrichtungen der Jugendhilfe
in der Schule
-  Einrichtungen zur beruflichen
Qualifizierung und Ausbildung
-  Rechtlich selbstständige Vereine
und Gesellschaften

Adressen

Siehe ab Seite 58





**Fachbereich
Beratung, Bildung, Jugend**
Geschäftsstelle

Rechneigrabenstraße 10
60311 Frankfurt am Main
069 92105 6670
fb1.geschaeftsstelle@
frankfurt-evangelisch.de
www.frankfurt-evangelisch.de

**Arbeitsbereich
Beratung und Therapie**
**Evangelisches Zentrum für Beratung
Am Weißen Stein**

www.evangelische-beratung.com
Beratung und Therapie für Geflüchtete
Sozialberatung für Migrant:innen und
Geflüchtete
Mentoring-Programm SOCIUS
Paar- und Lebensberatung
Familien-, Erziehungs- und
Jugendberatung
Suchtberatung
Eschersheimer Landstraße 567
60431 Frankfurt am Main

**Evangelisches Zentrum für Beratung
in Offenbach**

www.evangelische-beratung.com
Schuldner- und Insolvenzberatung
Migrationsberatung für
erwachsene Zuwanderer
Allgemeine Sozial- und
Lebensberatung
Arthur-Zitscher-Straße 13
63065 Offenbach am Main

**Evangelisches Zentrum für Beratung
in Höchst**

www.evangelische-beratung.com
Psychologische Beratungsstelle –
Paar- und Lebensberatung, Familien-,
Erziehungs- und Jugendberatung
Sozialberatung für Migrant:innen und
Geflüchtete
Suchtberatung
Leverkuser Straße 7
65929 Frankfurt am Main

Café Alte Backstube

Dominikanergasse 7
60311 Frankfurt am Main

**Täter-Opfer-Ausgleich
im Strafverfahren**

www.hausdesjugendrechts.hessen.de
www.toa-ffm.de

**Vermittlungsstelle im Evangelischen
Zentrum Rechneigrabenstraße**

Rechneigrabenstraße 10
60311 Frankfurt am Main

**Vermittlungsstelle im Haus des
Jugendrechts Frankfurt Höchst**

Kurmainzer Straße 24
65929 Frankfurt am Main

**Vermittlungsstelle im Haus des
Jugendrechts Frankfurt Nord**

Louis-Pasteur-Straße 65
60439 Frankfurt am Main

**Vermittlungsstelle im Haus des
Jugendrechts Süd**

Aschaffener Straße 19
60599 Frankfurt am Main

**Vermittlungsstelle im Haus des
Jugendrechts Mitte-Ost**

Aschaffener Straße 19
60599 Frankfurt am Main

response

Beratung für Betroffene rechter, rassis-
tischer und antisemitischer Gewalt
Beratungsanfragen Büro Region
Süd- und Westhessen:
kontakt@response-hessen.de
Beratungsanfragen
Büro Region Nord- und Osthessen:
kassel@response-hessen.de

**Arbeitsbereich
Bildung**
**Evangelische Familienbildung
Frankfurt und Offenbach**

www.familienbildung-ffm-of.de

**Evangelische Familienbildungs-
stätte Darmstädter Landstraße**

Darmstädter Landstraße 81
60598 Frankfurt am Main

**Evangelische Familienbildung
Offenbach und Evangelisches
Familienzentrum Zion**

Arthur-Zitscher-Straße 11
63065 Offenbach am Main

**Evangelisches Familienzentrum
Höchst**

Leverkuser Straße 7
65929 Frankfurt am Main
Bolongarostraße 186
65929 Frankfurt am Main

**Evangelisches Familienzentrum
Regenbogen Am Bügel**

Ben-Gurion-Ring 39
60437 Frankfurt am Main

**Evangelisches Familienzentrum
Am Weißen Stein**

Eschersheimer Landstraße 565–567
60431 Frankfurt am Main

**Kinder- und Familienzentrum
Am Bügel (mit Kita Frankfurt)**

Ben-Gurion-Ring 39
60437 Frankfurt am Main

**Kinder- und Familienzentrum
Goldstein (mit Diakonisches Werk
für Frankfurt am Main)**

Am Kiesberg 7
60529 Frankfurt am Main

**Kinder- und Familienzentrum
Griesheim (mit Internationaler Bund)**

Platanenstraße 11
65933 Frankfurt am Main

**Kinder- und Familienzentrum
Riederwald (mit Evangelischer
Philippusgemeinde)**

Schlettweinstraße 10
60386 Frankfurt am Main

**Evangelisches
Frauenbegegnungszentrum EVA**

www.eva-frauenzentrum.de
Saalgasse 15
60311 Frankfurt am Main

Frauenarbeit Frankfurter Berg

Julius-Brecht-Straße 1
60433 Frankfurt am Main

**Koordinationsstelle
Erwachsenenbildung/
Seniorenarbeit**

Evangelische Erwachsenenbildung,
Ehrenamt und Ehrenamtsakademie
Evangelische Erwachsenenbildung
und Seniorenarbeit
Gemeindepädagogischer Dienst
Erwachsenenbildung/Senioren-
arbeit in den Planungsbezirken der
Kirchengemeinden
Rechneigrabenstraße 10
60311 Frankfurt am Main

**Gemeindepädagogischer Dienst
Erwachsenenbildung/Senioren-
arbeit in den Planungsbezirken der
Kirchengemeinde**

Planungsbezirk: Evangelisch-
Lutherische St. Nicolai-Gemeinde,
Evangelisch-Lutherische
St. Pauls-Gemeinde
Büro: Waldschmidtstraße 116
60314 Frankfurt am Main

Planungsbezirk: Evangelische
Dreikönigsgemeinde, Evangelisch-
lutherische Erlösergemeinde, Evange-
lische Maria-Magdalena-Gemeinde
Büro: Melanchthonplatz
60599 Frankfurt am Main

Planungsbezirk: Evangelische
Regenbogengemeinde,
Evangelische Cyriakusgemeinde
Büro: Westerwaldstraße 20
65936 Frankfurt am Main

Planungsbezirk: Evangelische
Dreifaltigkeitsgemeinde, Evangelische
Kirchengemeinde Frieden und
Versöhnung
Büro: Fischbacher Straße 2
60326 Frankfurt am Main

Planungsbezirk: Evangelische-
Lutherische Gethsemanegemeinde,
Evangelische-lutherische
St. Katharinengemeinde,
Evangelische St. Petersgemeinde
Büro: Eckenheimer Landstraße 90
60318 Frankfurt am Main

Planungsbezirk: Evangelische
Kirchengemeinde Frankfurt-Bornheim,
Evangelische Luthergemeinde,
Evangelische Wartburggemeinde
Büro: Martin-Luther-Platz 1
60316 Frankfurt am Main

Planungsbezirk:
Paul-Gerhardt-Gemeinde,
Evangelische Kirchengemeinde Nied,
Evangelische Kirchengemeinde
Griesheim
Büro: Kelsterbacher Straße 39
60528 Frankfurt am Main

**evangelisch reisen –
Kirchliches Werk
für Freizeit und Erholung**
www.evangelisch-reisen.com
Rechneigrabenstraße 10
60311 Frankfurt am Main

**Freizeit- und Tagungshaus
„Frankfurter Haus“**
Norderloog 9
23474 Spiekeroog

**Arbeitsbereich
Kinder- und Jugendarbeit**

**Evangelisches Stadtjugendpfarramt
Frankfurt und Offenbach**

hin und weg –
Evangelische Jugendreisen
www.hin-und-weg.ejuf.de
Stalburgstraße 38
60318 Frankfurt am Main

**Gemeindepädagogischer Dienst
Kinder- und Jugendarbeit in den
Planungsbezirken der Kirchen-
gemeinden**

Ludo-Mayer-Straße 1
63065 Offenbach am Main
www.ejuf.de

Spiel- und Materialverleih PLAY

www.play-spieleverleih.de
Ben-Gurion-Ring 35–37
60437 Frankfurt am Main

**Gemeindepädagogischer Dienst
Kinder- und Jugendarbeit
in den Planungsbezirken der
Kirchengemeinden Frankfurt**

Planungsbezirk: Evangelische
Dreikönigsgemeinde, Evangelische
Maria-Magdalena-Gemeinde,
Evangelische Erlösergemeinde
Arbeit mit Jugendlichen: Büro:
Gartenstraße 67
60599 Frankfurt
Arbeit mit Kindern: Büro:
Tucholsky-Straße 40
60598 Frankfurt am Main

Planungsbezirk: Evangelische
Dankeskirchengemeinde (Goldstein),
Evangelische Martinusgemeinde,
Evangelische Paul-Gerhardt-Gemeinde
Büro: Martinskirchstraße 53
60529 Frankfurt am Main

Planungsbezirk: Evangelische
Regenbogengemeinde,
Evangelische Cyriakusgemeinde
Büro: Alexanderstraße 37
60489 Frankfurt am Main

Planungsbezirk: Evangelische
Kirchengemeinde Unterliederbach,
Evangelische Kirchengemeinde
Höchst, Evangelische Kirchen-
gemeinde Zeilsheim
Büro: Leverkusenerstraße 7
65929 Frankfurt am Main
Büro: Pfaffenwiese 111
65931 Frankfurt am Main

Planungsbezirk: Evangelische
Kirchengemeinde Griesheim,
Evangelische Kirchengemeinde Nied
Büro: Am Gemeindegarten 6a
65933 Frankfurt am Main

Planungsbezirk: Evangelische
Gethsemanegemeinde, Evangelische
St. Katharinengemeinde, Evangelische
St. Petersgemeinde
Büro: Jahnstraße 20
60318 Frankfurt am Main

Planungsbezirk: Evangelische
Kirchengemeinde Frankfurt-Born-
heim, Evangelische Luthergemeinde,
Evangelische Wartburggemeinde,
Evangelische Mariengemeinde,
St. Nicolaigemeinde
Büro: Turmstraße 21
60385 Frankfurt am Main

Planungsbezirk: Evangelische
Bethlehemgemeinde, Evangelische
Nazarethgemeinde, Evangelische
Dornbuschgemeinde
Büro: Fuchshohl 1
60431 Frankfurt am Main

Planungsbezirk:
Evangelische Bethaniengemeinde,
Evangelische Festeburggemeinde,
Evangelische Kreuzgemeinde,
Evangelische Michaelisgemeinde
Büro: Jaspertstraße 61
60435 Frankfurt am Main

Planungsbezirk: Evangelische Kirchengemeinde Frieden und Versöhnung, Evangelische Hoffnungsgemeinde, Evangelische Dreifaltigkeitsgemeinde
Büro: Fischbacher Straße 2
60326 Frankfurt am Main

Planungsbezirk: Evangelische Kirchengemeinde Cantate Domino, Evangelische Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde, Evangelische Kirchengemeinde Niederursel, Evangelische Gemeinde Riedberg, Evangelische St. Thomasgemeinde
Büro: Karl-Kautsky-Weg 64
60439 Frankfurt am Main

Gemeindepädagogischer Dienst Kinder- und Jugendarbeit in den Planungsbezirken der Kirchengemeinden Offenbach

Planungsbezirk: Evangelische Kirchengemeinde Offenbach-Bieber, Evangelisch Markusgemeinde, Evangelische Lukas- und Matthäusgemeinde
Büro: Aschaffener Straße 52
63073 Offenbach am Main

Planungsbezirk:
Evangelische Mirjamgemeinde
Büro: Lortzingstraße 10
63069 Offenbach am Main

Planungsbezirk: Evangelische Stadtkirchengemeinde, Evangelische Johannesgemeinde, Evangelische Friedenskirchengemeinde, Evangelische Französisch-Reformierte Gemeinde
Büro: Geleitsstraße 104
63067 Offenbach am Main

Planungsbezirk: Evangelische Gustav-Adolf-Gemeinde, Evangelische Schlossgemeinde Rumpenheim, Evangelische Erlösergemeinde
Büro: Schlossgartenstr. 5
63075 Offenbach am Main

Evangelischer Verein für Jugendsozialarbeit in Frankfurt am Main e. V.

Geschäftsstelle
Rechneigrabenstraße 10
60311 Frankfurt am Main
069 92105 6900
ev.verein@frankfurt-evangelisch.de
www.jugendsozialarbeit-frankfurt.de

Arbeitsbereich Offene Kinder- und Jugendarbeit, Jugend- beratung und Migrationsdienste

KINDER- UND JUGENDEINRICHTUNGEN

Internationales Kinderhaus
Wiesenhüttenstraße 15
60329 Frankfurt am Main

Jugendbüro Sachsenhausen
Schneckenhofstraße 13 H
60596 Frankfurt am Main

Jugendclub Griesheim
Froschhäuser Straße 10
65933 Frankfurt am Main

Jugendclub Praunheim
Alt-Praunheim 2
60488 Frankfurt am Main

**Westside 488 (Kooperationsprojekt
Jugendclub Praunheim)**
Heinrich-Lübke-Straße 7
60488 Frankfurt am Main

Jugendclub Sindlingen
Okrifteler Straße 13
65931 Frankfurt am Main

Jugendhaus am Bügel
Ben-Gurion-Ring 35–37
60437 Frankfurt am Main

Jugendhaus Frankfurter Berg
Julius-Brecht-Straße 10
60433 Frankfurt am Main

Jugendhaus Heideplatz
Schleiermacherstraße 7
60316 Frankfurt am Main

Jugendhaus Riedberg
Friedrich-Dessauer-Straße 4–6
60438 Frankfurt am Main

Jugendhaus Sossenheim
Siegener Straße 22
65936 Frankfurt am Main

Jugendladen Heddernheim
Hedderheimer Landstraße 4–6
60439 Frankfurt am Main

Jugendtreff Zeilsheim
Frankenthaler Weg 1
65931 Frankfurt am Main

**Kinder- und Jugendtreff
Nieder-Eschbach**
Albert-Schweitzer-Straße 9a
60437 Frankfurt am Main

Kinderhaus am Bügel
Ben-Gurion-Ring 16
60437 Frankfurt am Main

Mädchentreff am Bügel
Ben-Gurion-Ring 35–37
60437 Frankfurt am Main

Teenie-Café Edwards Garden
Sonnentaustraße 26
60433 Frankfurt am Main

Treff 38
Stalburgstraße 38
60318 Frankfurt am Main

BERATUNG, BILDUNG UND BEGLEITUNG FÜR JUGENDLICHE

**Aufsuchende Jugendarbeit
Heisenrath**
Im Heisenrath 14
60529 Frankfurt am Main

Jugendbüro Zeilsheim
Lenzenbergstraße 120
65931 Frankfurt am Main

JUGEND UND MIGRATION

Café iZi
Rechneigrabenstraße 10
60311 Frankfurt am Main

Jugendmigrationsdienst
Rechneigrabenstraße 10
60311 Frankfurt am Main

**Jugendmigrationsdienst –
Außenstelle**
Im Heisenrath 14
60529 Frankfurt am Main

**Bildungsberatung Garantie-
fonds-Hochschule**
Rechneigrabenstraße 10
60311 Frankfurt am Main

Jugendintegrationskurse
Rechneigrabenstraße 10
60311 Frankfurt am Main

**Arbeitsbereich
Jugendhilfe und Schule**

JUGENDHILFE IN DER SCHULE

**Jugendhilfe in der
Deutschherrenschule**
Willemerstraße 24
60594 Frankfurt am Main

**Temporäre Jugendhilfe
im Gymnasium Römerhof**
Am Römerhof 13c
60486 Frankfurt am Main

**Temporäre Jugendhilfe
im Gymnasium Nord**
Muckermannstraße 1
60488 Frankfurt am Main

**Jugendhilfe und Ganztagsprogramm
in der IGS Eschersheim**
Zehnmorgenstraße 20
60433 Frankfurt am Main

Jugendhilfe in der IGS Süd
Textorstraße 104
60596 Frankfurt am Main

**Jugendhilfe in der
Josephine-Baker-Gesamtschule**
Gräfin-Dönhoff-Straße 11
60438 Frankfurt am Main

**Jugendhilfe und Frühbetreuung
in der Johann-Hinrich-Wichern-
Schule**
Victor-Gollancz-Weg 4
60433 Frankfurt am Main

**Jugendhilfe und Praxisorientierte
Hauptschule in der
Ludwig-Börne-Schule**
Lange Straße 30-36
60311 Frankfurt am Main

**Jugendhilfe in der
Michael-Ende-Schule**
Niddagaustraße 29
60489 Frankfurt

**Jugendhilfe und Ganztagsprogramm
in der Otto-Hahn-Schule**
Urseler Weg 27
60437 Frankfurt am Main

**JUGENDHILFE IN DER
GRUNDSCHULE
UND STERNPILOTEN**

Bildungsregion Nord

**Jugendhilfe in der Grundschule –
Bildungsregion Nord**

**Jugendhilfe in der Grundschule
in der Marie-Curie-Schule**
Graf-von-Stauffenberg-Allee 55
60438 Frankfurt am Main

**Jugendhilfe in der Grundschule und
Sternpiloten – Frankfurter
Lerngruppen in der
August-Jaspert-Schule**
Harheimer Weg 16
60437 Frankfurt am Main

**Jugendhilfe in der Grundschule
und Sternpiloten – Frankfurter
Lerngruppen in der
Michael-Grzimek-Schule**
An der Walkmühle 10
60437 Frankfurt am Main

**Jugendhilfe in der Grundschule
in der Judith-Kerr-Schule**
Carl-Hermann-Rudloff-Allee 11
60438 Frankfurt am Main

**Jugendhilfe in der
Grundschule Riedberg**
Zur Kalbacher Höhe 15
60438 Frankfurt am Main

Bildungsregion Mitte-Nord

**Jugendhilfe in der Grundschule –
Bildungsregion Mitte-Nord**
Victor-Gollancz-Weg 4
60433 Frankfurt am Main

**Jugendhilfe in der Grundschule
und Sternpiloten – Frankfurter
Lerngruppen in der
Albert-Schweitzer-Schule**
Berkersheimer Weg 26
60433 Frankfurt am Main

**Jugendhilfe in der Grundschule
in der Astrid-Lindgren-Schule**
Platenstraße 75
60431 Frankfurt am Main

**Jugendhilfe in der Grundschule
in der Berkersheimer Grundschule**
In den Gräben 5
60435 Frankfurt am Main

**Jugendhilfe in der Grundschule
in der Diesterwegschule**
Ginnheimer Waldgasse 30
60431 Frankfurt am Main

**Jugendhilfe in der Grundschule
in der Ebelfeldschule**
Praunheimer Hohl 4
60488 Frankfurt am Main

**Jugendhilfe in der Grundschule
und Sternpiloten – Frankfurter
Lerngruppen in der
Erich-Kästner-Schule**
Praunheimer Weg 44
60439 Frankfurt am Main

**Jugendhilfe in der Grundschule
in der Heinrich-Kromer-Schule**
Niederurseler Landstraße 60
60439 Frankfurt am Main

**Jugendhilfe in der Grundschule
und Sternpiloten – Frankfurter
Lerngruppen in der
Römerstadtschule**
In der Römerstadt 120E
60439 Frankfurt am Main

**Jugendhilfe in der Grundschule
in der Ludwig-Richter-Schule**
Hinter den Ulmen 10
60433 Frankfurt am Main

**Jugendhilfe in der Grundschule
in der Münzenbergerschule**
Engelthaler Straße 34
60435 Frankfurt am Main

**Jugendhilfe in der Grundschule
in der Theobald-Ziegler-Schule**
Theobald-Ziegler-Straße 10
60435 Frankfurt am Main

**Sternpiloten in der
Fried-Lübbecke-Schule**
Im Uhrig 17
60433 Frankfurt am Main

**SOZIALPÄDAGOGISCHE
FÖRDERUNG AN HAUPT- UND
REALSCHULEN**

**PUSCH
in der Ludwig-Börne-Schule**
Lange Straße 30–36
60311 Frankfurt am Main

**Arbeitsbereich Erziehung,
Bildung und Betreuung von
Schulkindern**

**GRUNDSCHULSTANDORTE MIT
ERWEITERTER SCHULISCHEN
BETREUUNG (ESB) UND/ODER
GANZTAGSANGEBOTEN**

**Adolf-Reichwein-Schule –
ESB und Ganztagsprogramm**
Lenzenbergstraße 70
65931 Frankfurt am Main

**Fried-Lübbecke-Schule –
ESB und Ganztagsprogramm**
Im Uhrig 17
60433 Frankfurt am Main

**Friedrich-List-Schule – ESB „Die
Zugvögel“ und Ganztagsprogramm**
Heusingerstraße 14
65934 Frankfurt am Main

**Judith-Kerr-Schule –
ESB und Ganztagsprogramm**
Carl-Hermann-Rudloff-Allee 11
60438 Frankfurt am Main

**Karmeliter- und Weißfrauenschule –
Inklusive Kooperative
ESB, Ganztagsprogramm & Schul-
hofbetreuung**
Moselstraße 11
60329 Frankfurt am Main

**Liesel-Oestreicher-Schule –
ESB und Ganztagsprogramm**
Boskoopstraße 4
60435 Frankfurt am Main

**Mathildenschule – Nachmittags-
und Hausaufgabenbetreuung
„TILDA“**
Arthur-Zitscher-Straße 13
63065 Offenbach am Main

**Michael-Grzimek-Schule –
ESB und Hausaufgabenhilfe**
An der Walkmühle 10
60437 Frankfurt am Main

**Römerstadtschule –
ESB und Ganztagsprogramm**
In der Römerstadt 120 e
60439 Frankfurt am Main

**Schule am Erlenbach –
ESB und Ganztagsprogramm**
Im Feldchen 26
60437 Frankfurt am Main

**Zentgrafenschule –
Ganztagsprogramm**
Wilhelmshöher Straße 124
60389 Frankfurt am Main

**WEITERFÜHRENDE
SCHULSTANDORTE MIT
GANZTAGSANGEBOTEN**

Heinrich-von-Gagern-Gymnasium
Bernhard-Grzimek-Allee 6 – 8
60316 Frankfurt am Main

IGS Eschersheim
Zehnmorgenstraße 20
60433 Frankfurt am Main

Leibnizschule
Gebeschusstraße 24
65929 Frankfurt am Main

Lessing-Gymnasium
Fürstenbergerstraße 166
60322 Frankfurt am Main

Ludwig-Börne-Schule
Lange Straße 30-36
60311 Frankfurt am Main

Otto-Hahn-Schule
Urseler Weg 27
60437 Frankfurt am Main

Ziehenschule
Josephskirchstraße 9
60433 Frankfurt am Main

**Arbeitsbereich
Jugendberufshilfe**

**LERNBETRIEB FRANKFURT –
PRODUKTIONSSCHULE**

**Produktionsbereich Schreinerei –
Die Schreinerei**
August-Schanz-Straße 38
60433 Frankfurt am Main

**Produktionsbereich Gastronomie –
Bistro am Bügel**
Ben-Gurion-Ring 110a
60437 Frankfurt am Main

**Produktionsbereich Gastronomie –
Café Rothschild**
Rothschildallee 16a
60389 Frankfurt am Main

**Café Rothschild – Bistro
in der Philipp-Holzmann-Schule**
Siolistraße 41
60323 Frankfurt am Main

Café iZi – Gastronomieprojekt
Rechneigrabenstraße 10
60311 Frankfurt

**Produktionsbereich Handwerk –
Farbe und Gestaltung**
Zehnmorgenstraße 46
60433 Frankfurt am Main

**Schulische Förderung,
Qualifizierung und externer
Hauptschulabschluss**
Zehnmorgenstraße 46
60433 Frankfurt am Main

viadukt – Realschulabschluss
Anne-Frank-Straße 2
60433 Frankfurt am Main

**SOZIALPÄDAGOGISCHE
BEGLEITUNG UND FÖRDERUNG
AN BERUFLICHEN SCHULEN
IN DEN FÖRDERPROGRAMMEN**

– „Sozialpädagogische Begleitung des
Sprachförderprogrammes Integration
durch Anschluss und Abschluss“
(InteA)
– „Sozialpädagogische Förderung an
beruflichen Schulen“

Kooperationsschulen:

Beruflichen Schulen Berta Jourdan
Adlerfluchtstr. 24
60318 Frankfurt am Main

Wilhelm-Merton-Schule
Andreaestraße 24
60385 Frankfurt am Main

Philipp-Holzmann-Schule
Siolistraße 41
60323 Frankfurt am Main

Max-Eyth-Schule
Frankfurter Straße 160-166
63303 Dreieich

Franz Böhm-Schule
Eichendorffstraße 67–69
60320 Frankfurt am Main

**VIADUKT – BERUFLICHE PERSPEK-
TIVEN FÜR JUNGE MENSCHEN**

Projektleitung
Rechneigrabenstraße 10
60311 Frankfurt am Main

**Außerschulische Angebote:
Café iZi**
Rechneigrabenstraße 10
60311 Frankfurt am Main

Kooperationschulen:

Beruflichen Schulen Berta Jourdan
Adlerflychtstr. 24
60318 Frankfurt am Main

Hans-Böckler-Schule
Rohrbachstraße 38
60389 Frankfurt am Main

Wilhelm-Merton-Schule
Andraestraße 24
60385 Frankfurt am Main

Philipp-Holzmann-Schule
Siolstraße 41
60323 Frankfurt am Main

**BERATUNG FÜR
JUNGE ERWACHSENE**

Jobscouts am Bügel
Oberer Kalbacher Weg 8
60437 Frankfurt am Main

Jobscouts am Berg
Berkersheimer Weg 6
60433 Frankfurt

AUSBILDUNGS COACHING

**Ausbildung coaching des
Lernbetriebs Frankfurt**
Rechneigrabenstraße 10
60311 Frankfurt am Main

**Arbeitsbereich
Stationäre und ambulante
Kinder- und Jugendhilfen****AMBULANTE KINDER- UND
JUGENDHILFEN**

Eschersheimer Landstraße 565
60431 Frankfurt am Main

Stalburgstraße 38
60318 Frankfurt am Main

STATIONÄRE JUGENDHILFEN

Tagesgruppe für Kinder I
Ben-Gurion-Ring 41
60437 Frankfurt am Main

Tagesgruppe für Kinder II
Ben-Gurion-Ring 138a
60437 Frankfurt am Main

**Eschersheimer 109 – Wohngruppen
für Kinder und Jugendliche**
Eschersheimer Landstraße 109
60322 Frankfurt am Main

**Alte Schule Bonames –
Wohngruppen für Jugendliche**
Homburger Landstraße 626
60437 Frankfurt am Main

**Hollerkopf 7 – Sozialpädagogische
Wohngruppe für Mädchen**
Hollerkopfstraße 7
60439 Frankfurt am Main

**Betreutes Wohnen
für junge Menschen**
Quirinsstraße 8
60599 Frankfurt am Main

**Gotenstraße – Wohngruppe für
Mutter mit Kind**
Gotenstrasse 121
65929 Frankfurt am Main

**Weitere zugeordnete rechtlich
selbstständige Vereine und
Gesellschaften****Bund offener evangelischer
Kinder- und Jugendeinrichtungen
e.V.**

Stalburgstraße 38
60318 Frankfurt

**jugend-kultur-kirche sankt peter
gGmbH und sankt peter service
GmbH (gemeinsam mit der EKHN)**

www.sanktpeter.com
Bleichstraße 33
60313 Frankfurt am Main

CVJM Mainkreisverband e.V.

www.cvjmmkv.wordpress.com
Friedberger Landstraße 80
60316 Frankfurt am Main

**Evangelisches Jugendwerk
Frankfurt e.V. (EJW)**

www.ejw.de
Eschersheimer Landstraße 565
60431 Frankfurt

**Evangelische Akademie
in Hessen und Nassau e.V.
(gemeinsam mit der EKHN)**

Evangelische Akademie Frankfurt
www.evangelische-akademie.de
Römerberg 9
60311 Frankfurt am Main

**Margarete-Steiff-Schule
private Grund- und Förderschule**

www.m-steiff-schule.de
Platenstraße 75
60431 Frankfurt am Main

Impressum

Herausgeber:

Evangelischer Regionalverband
Frankfurt und Offenbach
Fachbereich Beratung, Bildung, Jugend
Rechneigrabenstraße 10
60311 Frankfurt am Main

Verantwortlich für den Inhalt:

Evangelischer Regionalverband
Frankfurt und Offenbach
Fachbereich Beratung, Bildung, Jugend

Geschäftsführung:

Manfred Oschkinat
Rechneigrabenstraße 10
60311 Frankfurt am Main
fb1.geschaeftsstelle@frankfurt-evangelisch.de
www.frankfurt-evangelisch.de

Redaktion, Konzeption:

Torsten Link, Elisa Naderi

Texte:

Torsten Link, Elisa Naderi, Yvonne Opaterny

Gestaltung:

2thepoint.heusenstamm@gmail.com
0163 6733085

Druck:

Lautertal-Druck Franz Bönsel GmbH

Bildnachweis:

Pamela Balladares: U2, Peter Bongard: S. 15 (o. Js), Evangelische Familienbildung Frankfurt und Offenbach: S. 14, 15 (u.), Monika Geselle: S. 13, hin und weg – Evangelische Jugendreisen: S. 18, 21, 22, 50 (o. re.), U4 (u. li.), Tobias Hoffmann: S. 20 (re.), Tamara Jung-König: S. 2, Anastasiya Kolesnyk: S. 12, 16, 51 (o. re) U1 (o. re.), Goy Le: S. 4, 6, 9, 10, 20, 23 - 49, 50 (o. li, u. li, u. re), 51 (o. li, u. li, u. re), U1 (o. li, u. li, u. re), U2, U4 (o. li, o. re, u. re), Kristof Lemp: S. 13, iStock: S. 7, Anke Weiß: S. 19, Niko Wohlfahrt: S. 20

Juli 2023



Pädagogische Fachkräfte nutzen Gruppenspiele, um mit ihren Klient:innen einen Einstieg in den Tag zu finden. Hier zum Beispiel ist der „Gordische Knoten“ zu sehen

www.frankfurt-evangelisch.de
www.jugendsozialarbeit-evangelisch.de

